Erscheint außer Sonntags täglich. — Bis Abends 7 Uhr eingehende Anzeigen kommen in der zweitnächsten Nummer zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaction, — Anzeigen aber an die Expedition desselben zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 154. Leipzig, Mittwoch den 7. Juli. 1869.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauflage. † = wird nur baar gegeben.)

Geographisches Institut in Weimar.

6127. **Hand-Atlas**, grosser, der Erde u. d. Himmels. 72 Blatt in Kpfrst. m. Farbendr. u. Colorit bearb. v. H. Kiepert, C. F. Weiland, C. Graef etc. 43. Aufl. 7. Lfg. Imp.-Fol. * 1 ℛ

Kaiser in München.

6128. † **Gesetz** vom 29. April 1869, die Einführung e. Prozeßordnung in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten f. das Königr. Bayern betr. Amtliche Ausg. gr. 8. In Comm. Geh. * ⅓ ℛ

Keller in Zürich.

6129. **Schulwandkarte** v. Europa. Berichtigte Ausg. v. 1869. 4 Blatt. Kpfrst. u. color. gr. Fol. * 1 ℛ 6 Ngr

Leuthold in Zürich.

6130. **Rudolphi, E. C.**, nouveau guide de l'étranger à Zurich et dans ses environs. Avec un plan de la ville. gr. 16. Geh. * 14 Ngr

J. Perthes in Gotha.

6131. **Berghaus, H.**, allgemeine Weltkarte in Mercator's Projection. 2. Aufl. Lith. u. color. gr. Fol. Mit Text. * 1⅓ ℛ; auf Leinw. u. in Mappe * 1⅚ ℛ; auf Leinw. m. Stäben * 2⅓ ℛ u. * 2½ ℛ

Röhl in Erfurt.

6132. **Montag, J. B.**, vollständige Erklärung u. practische Anwendung d. schon m. dem 1. Janr. 1870 überall in Gebrauch komm. metrischen Maaßes u. Gewichts. 2. Aufl. 8. Geh. ¼ ℛ

Auszug der Einzeichnungen
in das
Archiv des Vereins der deutschen Musikalienhändler.

(Mitgetheilt vom Secretär des Vereins.)

10. Juni. Verlag von **Breitkopf & Härtel** in **Leipzig**.

Einzeichnungs-No.

41328. Fissot, H, Op. 3. 12 Préludes pour Piano. Op. 3. 1 ℛ 5 Ngr
29. — Trois Morceaux pour Piano. Op. 4. 22½ Ngr
30. — Adagio et Presto pour Piano. Op. 5. 25 Ngr
31. Holstein, F. v., Der Haideschacht. Vollständiger Klavierauszug. Op. 22. n. 5 ℛ
32. — Ouverture zu derselben Oper in Partitur. 1 ℛ 15 Ngr
33. Krug, D., La Belle Espagnole. Fragment de Salon pour Piano. Op. 247. 15 Ngr
34. — Am stillen Meer. Romanze für Pianoforte. Op. 248. 15 Ngr
35. — In sternheller Nacht. Notturno für Pianoforte. Op. 249. 15 Ngr

10. Juni. Verlag von **Breitkopf & Härtel** in **Leipzig** ferner:

Einzeichnungs-No.

41336. Marek, L., Scherzo pour Piano. Op. 10. 1 ℛ
37. Niemann, R., Impromptu für das Pianoforte. Op. 11. 17½ Ngr
38. Niest, Fr., Galop di Bravura für Pianoforte. Op. 12. 17½ Ngr
39. — La Mélancolie. Pièce caractéristique pour Piano. Op. 13. 15 Ngr
40. — Barcarole für Pianoforte. Op. 14. 5 Ngr
41. Rüfer, Ph., Drei Stücke für Violoncell mit Pianoforte. Op. 8. 1 ℛ
42. Wolff, Gust., Zwei Impromptus für Pianoforte. Op. 8. 20 Ngr

12. Juni. Verlag von **J. Aibl** in **München**

43. Bülow, H. v., Romanze für Tenorstimme. Zum 3. Act von Halévy's „Musketiere der Königin". Clavierausz. 5 Ngr
44. — „Der König von Thule". Gedicht von Goethe im Volkstone componirt für 1 Singstimme mit Pianofortebegleitung (ad libitum). 10 Ngr
45. Cramer, J. B., 50 ausgewählte Clavieretüden herausgegeben für den Gebrauch in den Clavierklassen der kgl. Musikschule in München von H. v. Bülow. 4 ℛ
46. Echo de l'Opéra. Collection de Potpourris brillants pour le Piano. No. 82. „Zehn Mädchen und kein Mann". 1 ℛ 12 Ngr
47. Edlinger, A. v., „Münchener Gartenlaube". Musikalische Monatshefte für die Zither. Hft. 10—12. à 7½ Ngr
48. Scherbauer, C., Potpourri für 30tastige Concertina. Op. 38. 10 Ngr
49. Schmidt, Fr. Jos., Lied: „Mein Herz schmückt sich mit Dir" für eine Bariton- oder Altstimme mit Pianofortebegleitung. Op. 7. 10 Ngr
50. Suppé, Fr. v., Ouvertüre zu „Dichter und Bauer", eingerichtet für Pianoforte à 4 mains, Violine, Flöte und Violoncell, ad libitum Tamburin, Becken und Triangel. 1 ℛ 22½ Ngr
51. — do. eingerichtet für Pianoforte à 4 mains, ad libitum Tamburin, Becken und Triangel. 1 ℛ
52. — do. für 2 Violinen und Guitarre. 1 ℛ
53. — do. eingerichtet für Violine und Guitarre. 17½ Ngr
54. — do. eingerichtet für Violine allein. 10 Ngr
55. — do. eingerichtet für 2 Flöten und Guitarre. 1 ℛ
56. — do. eingerichtet für Flöte und Guitarre. 20 Ngr
57. — do. eingerichtet für Flöte allein. 12½ Ngr
58. — do. eingerichtet für 2 Flöten. 20 Ngr
59. Tonstücke, beliebte, für die Zither: No. 9. Weissbrod, C., Op. 1. Die Boirischen. Ländler. 7½ Ngr
60. — do. No. 10. Op. 2. und 3. Der Abschied vom Diarndl. Alpenlied. — Erinnerung an Füssen. Ländler. 7½ Ngr

15. Juni. Verlag von **C. A. Spina** in **Wien**.

61. Seifert, A., Kärnthner Lieder-Marsch für Pianoforte. Op. 80. 10 Ngr
62. Strauss, Eduard, Lanciers-Marsch für Pianoforte. Op. 44. 5 Ngr

15. Juni. Verlag von **C. A. Spina** in **Wien** ferner:

Einzeichnungs-No.

41363. Strauss, Eduard, Bahn frei! Polka schnell. Op. 45. 7½ Nꝏ
64. — Vom Tage. Polka-Mazur. Op. 46. 7½ Nꝏ
65. — In Künstlerkreisen. Polka française. Op. 47. 7½ Nꝏ
66. — Studentenstreiche. Polka française. Op. 48. 7½ Nꝏ
67. Strauss, Johann, Freikugeln. Polka schnell. Op. 326. 10 Nꝏ
68. — Sängerlust. Polka für Pianoforte à 4 mains. Op. 328. 10 Nꝏ
69. — Fata Morgana. Polka-Mazurka. Op. 330. 10 Nꝏ
70. — Illustrationen. Walzer für Pianoforte. Op. 331. 15 Nꝏ
71. — Eljen a Magyar! Polka schnell. Op. 332. 10 Nꝏ; à 4 mains 12½ Nꝏ
72. — Wein, Weib und Gesang. Walzer für Pianoforte. Op. 333. 15 Nꝏ; à 4 mains 20 Nꝏ
73. — do. im leichten Style ohne Octaven und ohne Introduction. 10 Nꝏ

15. Juni. Verlag von **C. A. Spina** in **Wien** ferner:

Einzeichnungs-No.

41374. Strauss, Josef, Walzer für Pianoforte. Op. 255. 15 Nꝏ
75. — Périchole-Quadrille nach Motiven d. Offenbach'schen Operette für Pianoforte. Op. 256. 10 Nꝏ
76. — Concordia. Polka française für Pianoforte. Op. 257. 7½ Nꝏ
77. — Aquarellen. Walzer für Pianoforte. Op. 258. 15 Nꝏ
78. — Vélocipéde. Schnell-Polka für Pianoforte. Op. 259. 7½ Nꝏ
79. — Consortien. Walzer für Pianoforte. Op. 260. 15 Nꝏ
80. — Eislauf. Schnell-Polka für Pianoforte. Op. 261. 7½ Nꝏ
81. — Neckerei. Polka-Mazurka für Pianoforte. Op. 262. 7½ Nꝏ
82. — Frohsinn. Polka française für Pianoforte. Op. 264. 7½ Nꝏ
83. — Toto-Quadrille nach Motiven der Offenbach'schen Operette. Op. 265. 10 Nꝏ

Nichtamtlicher Theil.

Der Entwurf eines Gesetzes für den Norddeutschen Bund, betreffend das Urheberrecht an Werken der Literatur und der Kunst u. s. w.*)

I.

Der Entwurf, welcher bei den Organen des Norddeutschen Bundes eingebracht ist, schließt sich in seinen 87 Artikeln aufs engste an den Börsenvereinsentwurf an — an den Entwurf, der im Auftrage des Börsenvereins der deutschen Buchhändler in den Jahren 1855 bis 1857 ausgearbeitet worden ist. Nicht bloß die Systematik dieses älteren Entwurfes und dessen Grundgedanken sind beibehalten: es sind auch die einzelnen Paragraphen desselben zum großen Theile ohne alle Aenderung, selbst ohne Fassungsänderung, in den neuen Entwurf herübergenommen. Nur den Abschnitten III. (Werke der bildenden Künste) und V. (Photographische Aufnahmen nach der Natur) liegen andere Entwürfe zu Grunde, nämlich in III. der von Kühns veröffentlichte und recht tüchtig motivirte Gesetzentwurf der deutschen Kunstgenossenschaft, betreffend das Recht des Urhebers an Werken der bildenden Künste (Berlin 1864) und in V. Hermann Kaiser's „Entwurf eines Gesetzes zum Schutze der Originalphotographien gegen unbefugte Nachbildung" (Berlin 1868) — übrigens sind die beiden letzten Entwürfe keineswegs in der fast unbedingt maßgebenden Weise benützt, wie der erst angeführte. Diesem Verhältnisse des Entwurfes zu dem Börsenvereinsentwurfe entsprechend, begnügen sich die beigegebenen Motive (S. 23—80) zum großen Theile mit Verweisungen auf die allerdings gründlichen Motive dieses Entwurfes und können schon deshalb nur an wenigen Stellen einigermaßen eine wissenschaftliche Bedeutung in Anspruch nehmen. In einigen, aber nur ganz wenigen Artikeln (namentlich in §. 19., 56., 65., 69.) ist auch der Bundesgesetzentwurf benützt worden — der Entwurf, der im Auftrage der deutschen Bundesversammlung in den Jahren 1863 und 1864 festgestellt und 1865 in Bayern mit verhältnißmäßig unbedeutenden Abänderungen zum Gesetze erhoben worden ist. Für die Regel ist dies nicht geschehen, wie denn nicht einmal die Motive durchgängig eine gründlichere Prüfung der abweichenden Vorschläge dieses Entwurfes für der Mühe werth erachten.

Daß bei einer Gesetzgebung, wie der in Frage stehenden, Urtheile, Wünsche und Entwürfe, die direct oder indirect aus den vorzugsweise betheiligten Kreisen kommen, gewürdigt und berücksichtigt werden, ist sicherlich nicht zu tadeln. Aber ob diese Berücksichtigung nicht möglich gewesen wäre auch bei Zugrundelegen des Bundesgesetzentwurfes, und ob, wenn dies der Fall, nicht letzteres geboten gewesen wäre, ist eine andere Frage. In ersterer Beziehung mag darauf hingewiesen werden, daß auch bei der Abfassung des Bundesgesetzentwurfes jene aus buchhändlerischen und künstlerischen Kreisen stammenden Entwürfe vorlagen und von der betreffenden Commission gewürdigt, wenn auch vielleicht nicht ausgiebig genug berücksichtigt worden sind; nur daß manche Abweichungen des Bundesgesetzentwurfes von dem Börsenvereinsentwurfe — so namentlich die in den Motiven in erster Linie getadelte Bestimmung des §. 41. — Ergänzung durch die Einführungsgesetze voraussetzen, also in einer direct wirkenden einheitlichen Gesetzgebung ohne alle Störung der Oekonomie des Entwurfs durch Rückgreifen auf jene anderen Entwürfe zu beseitigen gewesen wären. Wäre es so wohl möglich gewesen, die betreffenden Wünsche eingehender zu berücksichtigen und doch den Bundesgesetzentwurf zum Ausgangspunkte zu nehmen, so kann bezüglich der Frage: ob dies hätte geschehen sollen? alle Rücksichtnahme auf die Anforderungen der politischen Klugheit bei Seite bleiben. Denn darin besteht eben gerade in der Gegenwart die Politik der Regierung, die den Entwurf vorgelegt hat, daß sie an das Sic volo sic jubeo ihrerseits und an schweigendes Unterwerfen auf der andern Seite die anscheinend selbständigen Stämme und Regierungen gewöhnt — würde sich sonst doch nicht selbst in den Motiven zu dem vorliegenden, gewiß unpolitischen Gesetzentwurfe die herbe Aeußerung finden: es ergebe sich allerdings aus den Bestimmungen der §§. 76. und 77. eine Härte für die in den süddeutschen Staaten erscheinenden Werke; aber sie könne vermieden werden entweder durch Eintritt dieser Staaten in den Norddeutschen Bund, der ihnen ja frei stehe, oder durch Publication dieses Gesetzes auch in den süddeutschen Staaten (Motive S. 77.)! Aber auch wenn von Rücksichtnahme auf die außerhalb des Norddeutschen Bundes stehenden Staaten ganz abgesehen werden wollte, wäre im Interesse des Gesetzes, und hiemit der deutschen Rechtsentwicklung eine viel eingehendere Berücksichtigung jenes bei Seite geschobenen Entwurfes zu erwarten gewesen. Wie dies bei der deutschen Wechselordnung und bei dem deutschen Handelsgesetzbuche unbestrittener Maßen der Fall ist, so und aus den gleichen Gründen ist auch durch den auf sorgfältiger Berathung einer gemeinsamen Commission beruhenden Bundesgesetzentwurf das Rechtsinstitut, um das es sich handelt, weiter ausgebildet, sein Prinzip richtiger erfaßt und schärfer durchgeführt worden. Namentlich in der Loslösung der singulären und willkürlichen Sätze, in der prinzipiellen Basirung des Institutes, in der consequenten Entscheidung streitiger Fragen ist Erhebliches geleistet, und ein Fortschritt nicht bloß gegenüber den

*) Mit gefälliger Erlaubniß der Verlagshandlung, der H. Laupp'schen Buchhandlung in Tübingen, aus der „Zeitschrift für die gesammte Staatswissenschaft" abgedruckt.

älteren Gesetzen, sondern auch gegenüber den zu Grunde liegenden Entwürfen selbst erzielt worden (vgl. meine Ausführungen in Pözl's Kritischer Vierteljahrsschrift VII. S. 1 f., 241 f., 567 f.). Daß der jetzt vorliegende Entwurf es vorzieht, diese Fortschritte zu ignoriren, und auch in den mehr formellen, mehr juristischen Fragen einfach auf den Börsenvereinsentwurf zurückzugreifen, statt die Mängel des Bundesgesetzentwurfes, die wenigstens theilweise nur auf der Compromißqualität desselben beruhen, möglichst zu beseitigen, ist in hohem Grade bedauerlich. Gerade in einer Materie, in der in so außerordentlicher Weise Wissenschaft und Gesetzgebung zusammen arbeiten müssen und zusammen arbeiten, wie in der Materie des Urheberrechtes, und von einem Entwurfe, der, Gesetz geworden, einen so bedeutenden und dauernden Einfluß auch auf die wissenschaftliche Fortbildung des Instituts haben wird und muß, kann in besonders hohem Maße verlangt werden, daß auch in formell juristischer Beziehung das Höchste geleistet wird, was nach dem Stande der Wissenschaft zu leisten möglich ist. Wer freilich mit dem Verfasser der Motive „die Jurisprudenz im Nachdrucke" für „technisch im eminenten Sinne" erklärt (S. 25, 45), mag wenig Werth darauf legen, das Institut um seiner selbst willen von den Singularitäten zu befreien, die ihm aus der Zeit des Privilegienstandpunktes und in Folge der unvollständigen Erfassung der Prinzipien noch ankleben. Und wer einen Gegensatz zwischen nord- und süddeutscher Jurisprudenz in einer Doctrin aufzufinden vermag (Motive S. 54), deren hauptsächlichste, fast ausschließliche Bearbeitung zufälliger Weise von Süddeutschland aus erfolgt ist — (Jolly, Wächter, Harum, neuestens Schäffle) mag allerdings gegen manchen von der Wissenschaft angebahnten und im Bundesgesetzentwurfe adoptirten Fortschritt mißtrauisch sein.

Daß in vielen Punkten, in denen der Bundesgesetzentwurf entschieden eine Verbesserung des bisher geltenden Rechtes, und namentlich des Börsenvereinsentwurfes enthält, letzterer ungeändert beibehalten worden ist, zeigt ein Blick gleich auf die ersten Paragraphen des neuen Entwurfes. Da wird als eigentliches Object des Urheberrechtes nicht das literarische Erzeugniß aufgeführt, für dessen Begriff gleichgültig ist, ob es bereits veröffentlicht war oder nicht, ob es niedergeschrieben ist, oder nur mündlich vorgetragen wurde (§. 1. des Bundesgesetzentwurfes), sondern die bereits herausgegebene Schrift, der nur Manuscripte aller Art, und Vorträge gewisser Art (zum Zwecke der Erbauung, der Belehrung, des Vergnügens) gleichgestellt werden (§. 1. u. 4. des Entwurfes, vgl. übrigens auch unten die Bemerkungen zu §. 4 a). Da wird der Versuch nicht wiederholt, durch Trennung und prinzipielle Zusammenfassung der Fälle, in denen das Verbot des Nachdruckes nicht Platz greifen soll, den Begriff des literarischen Erzeugnisses, und den Inhalt der verbotenen Handlung näher zu bestimmen (Bundesgesetzentwurf §. 1. 2. Absatz bis §. 8.), sondern es wird im §. 5., was nicht als Nachdruck anzusehen ist, ohne alle Rücksicht darauf aufgeführt, ob dies der Fall ist, weil kein geschütztes Object vorliegt, oder weil es an der äußeren Handlung fehlt, die verboten ist, oder weil das Product dieser Handlung weder ganz noch theilweise mit der Vorlage identisch ist. Da tritt in §. 2. a der Besteller des Werkes wiederum mit selbständigem Rechte auf, obwohl die Unanwendbarkeit der zu Grunde liegenden Präsumtion auf musikalische Compositionen richtig erkannt (§. 40.) und für Werke der bildenden Kunst in §. 50. Absatz 3 sogar die entgegengesetzte Präsumtion aufgestellt ist. Da wird die selbständige Berücksichtigung der Einrichtungen und Interessen der Tagespresse, wie sie §. 4. des Bundesgesetzentwurfes versuchte, und zwar mit entschiedenem Glücke versuchte (vgl. meine Bemerkungen in der Krit. Vierteljahrsschrift VII. S. 47—53; Schäffle, die nationalökonomische Theorie der ausschließenden Absatzverhältnisse S. 148 u. 149) ganz bei Seite gelassen und — diesmal selbst in Widerspruch mit dem Börsenvereinsentwurfe (§. 4. e) — lediglich die Freigebung der sogen. Zeitungsnachrichten ausgesprochen.

So ließe sich noch manche Bestimmung hervorheben, die durch einfachen Anschluß an den Bundesgesetzentwurf mit einer bessern zu vertauschen gewesen wäre. Es möge aber die Hinweisung auf die angeführten Paragraphen zu einiger Begründung des ausgesprochenen Urtheiles genügen, und sollen die folgenden Bemerkungen im Gegentheile diejenigen Punkte hervorheben, in denen — sei es gegenüber dem geltenden Rechte, sei es gegenüber den vorausgehenden Entwürfen — erheblichere Fragen in materiell neuer und beachtenswerther Weise beantwortet werden.

I. Schriften.

Die 38 Paragraphen, die unter dieser Ueberschrift den ersten Theil des Entwurfes bilden, bieten verhältnißmäßig am wenigsten zu Bemerkungen in der letzt angedeuteten Richtung Veranlassung. Sie stimmen aber auch bis auf die Fassung der einzelnen Sätze zum größten Theile mit dem Börsenvereinsentwurfe überein. Doch ist Einzelnes hervorzuheben:

So ist vor allem interessant, daß in §. 4. a vgl. mit §. 5. a, b, d—g und §. 6. vorletzter Absatz zum ersten Male ein nach Umfang und Stärke vermehrter Schutz der nicht herausgegebenen Schrift (des Manuscriptes) bestimmt statuirt und consequent durchgeführt wird. Einmal nämlich wird der Schutz jedem Manuscripte ohne Rücksicht auf dessen Verhältniß zum Begriffe des literarischen Erzeugnisses — also namentlich jedem Briefe — gewährt; dann aber wird geschützt gegen jede Drucklegung eines solchen Manuscriptes, auch gegen den den herausgegebenen Schriften gegenüber zugelassenen partiellen Abdruck in der Form von Citaten, behufs Production selbständiger Werke, in Anthologien, sowie gegen Herausgabe von Uebersetzungen (vgl. übrigens auch den österreichischen Entwurf von 1862, §. 4. a und letzter Absatz, §. 7. a, b). Daß dies in Anerkennung höchst persönlicher Interessen des Schreibers geschieht, zeigt nicht bloß die Verweisung auf Harum's Ausführungen, sondern und namentlich die eigene Ausführung der Motive (S. 27): „Der Urheber muß das völlig uneingeschränkte Bestimmungsrecht darüber haben, ob sein Werk oder wann dasselbe in irgend einer Form öffentlich mitgetheilt werden soll. Selbst das Citiren eines einzelnen, nur im Manuscripte vorhandenen Gedichtes oder Aufsatzes muß er untersagen dürfen, weil er möglicher Weise gar keine Mittheilung, auch nicht im kleinsten Theile gestatten will. . . . Im juristischen Sinne wird sich sehr selten eine Verletzung der Persönlichkeit weder in Gestalt der Injurie noch der Verleumdung erweisen lassen, wo dennoch das höchste persönliche Interesse obwaltet, die geschehene über eine bloße Indiscretion weit hinausgehende Mittheilung zu untersagen, und wo es eine Ungerechtigkeit enhält, die Rechtsmittel zu dieser Untersagung dem Urheber vorzuenthalten." Daneben werden die entgegengesetzten Interessen, welche im concreten Falle die Gestattung eines Abdruckes nothwendig zu machen scheinen, durch die Erlaubniß des Abdruckes von Briefen zu wahren gesucht: „wenn solcher zur Wahrung eines erweislichen rechtmäßigen, persönlichen oder vermögensrechtlichen Interesses des Adressaten durch diesen selbst oder im Namen desselben erfolgt".

Weiterhin findet sich der Schutz der Herausgabe von Inedita — er wird im Gegensatze zum Bundesgesetzentwurfe (§. 10. u. 17.) für die gleiche Frist und mit gleicher Intensivität gewährt, wie der originalen Production — einmal ausgedehnt auf die Herausgabe von bereits gedruckten Werken, bei denen „die Druckexemplare wegen ihrer Seltenheit oder aus anderen Gründen in literarischer Hinsicht einen ähnlichen Werth wie ungedruckte Manuscripte haben" (§. 2. letzter Absatz); und dann in Zusammenhang gebracht mit dem Eigen-

thume am Manuscripte. Letzteres insoferne nach §. 2. vorletzter Absatz die Herausgabe eines Manuscriptes ohne Genehmigung des Eigenthümers zwar die Entstehung des Urheberrechts für den Herausgeber nicht hindert, im Verhältniß zum Eigenthümer aber als eine durch Unterdrückung der Ausgabe und Entschädigung zu reprimirende Rechtsverletzung erscheint. Von diesen Feststellungen ist jedenfalls die erstere (zu der letzteren wären zu vergleichen meine Bemerkungen in der Krit. Vierteljahrsschrift a. a. O. S. 15 Note*, S. 266, und in meinem Urheberrechte S. 170) gerechtfertigt, und ein Beweis, daß gewissen speciellen Bedürfnissen der eigentlich wissenschaftlichen Arbeit in anerkennenswerther Weise Rechnung getragen ist. Uebrigens tritt diese Berücksichtigung auch sonst im Entwurfe hervor, wie namentlich im Schutze der Terteskritik gegen einfachen Abdruck der neu gefundenen Verbesserungen, und der in todter Sprache geschriebenen Werke gegen Uebersetzung in eine lebende Sprache (§. 4. c und §. 6. a vgl. mit der Krit. Vierteljahrsschrift S. 256 f., 266 f.).

Die im bisherigen Rechte allgemein adoptirte Dauer des Urheberrechtes ist beibehalten (§. 7. f.), unter Berufung „auf die treffendste Begründung des temporären Schutzes bei Schäffle, die ausschließende Theorie der Absatzverhältniße S. 169 f." Auch der Vorschlag Schäffle's, eine fixe, nicht von der Lebensdauer des Autors abhängende Schutzfrist zu statuiren, wird als „im Prinzipe vielleicht richtig" anerkannt, und nur, weil kein praktisches Bedürfniß einer Aenderung hervorgetreten, und mit Rücksicht auf das Autorrecht an ungedruckten Manuscripten abgelehnt (Motive S. 36 u. 37). Möglich, daß das letzt angeführte Bedenken sein Gewicht verloren hätte, wenn die Modificationen ins Auge gefaßt worden wären, die in meinen Bemerkungen in der Krit. Vierteljahrsschrift VII. 268 f. dem hier ebenfalls gestellten Verlangen einer fixen Schutzfrist beigefügt sind. Mir wenigstens scheint es, der Bemerkungen der Motive unerachtet, prinzipiell am richtigsten und zugleich ohne praktische Inconvenienzen, einmal bei durch den Autor veröffentlichten Werken eine fixe (dreißigjährige) von der Herausgabe an zu berechnende Schutzfrist zu gewähren, solche aber, wenn beim Ablaufe der Frist der Verfasser noch lebt, bis zu dessen Tode zu verlängern; und weiterhin bei vom Autor nicht veröffentlichten Werken den Erben eine fixe, etwa 10jährige Frist zur Bewerkstelligung der Veröffentlichung, von der binnen dieser Frist erfolgenden Veröffentlichung an aber die gewöhnliche dreißigjährige Frist einzuräumen. Der Entwurf hätte auch für eine derartige Bestimmung einen Vorgang in der Schweizer Convention vom 3. Dec. 1856 gehabt. Kürzere Fristen (als die dreißigjährige) sind auf dem Gebiete des Urheberrechtes an Schriften bestimmt für die ausschließliche Uebersetzungsbefugniß — nämlich eine 5jährige Frist —, und für den Schutz von Tertesbearbeitungen — nämlich von 10 Jahren. Uebrigens harmonirt in ersterer Beziehung der Inhalt des Entwurfes (§. 7.), der offenbar nur das vorbehaltene Uebersetzungsrecht in die kürzere Frist einengt, nicht mit dem Inhalte der Motive (S. 36), nach denen in allen Fällen, in welchen ein Schutz gegen Uebersetzung gegeben wird, die Frist nicht über 5 Jahre vom Erscheinen der rechtmäßigen Uebersetzung ausgedehnt werden will.

Neu, aber nicht glücklich ist die Bestimmung des §. 17.: „Ist ein Werk in mehreren Auflagen erschienen, so ist jede derselben gegen Nachdruck geschützt, so lange noch eine Auflage des Werkes des gesetzlichen Schutzes genießt. Dies gilt selbst dann, wenn eine Auflage für sich allein, z. B. wegen Anonymität oder Pseudonymität bereits als literarisches Gemeingut zu betrachten wäre." Nicht glücklich, weil sie entweder überflüssig ist, nämlich wenn sie die erst nach dem Tode des Autors neu erschienenen Auflagen nicht mit umfassen soll, oder zu großen Inconvenienzen führt — wenn letzteres der Fall sein sollte.

In Beziehung auf Entschädigung und Strafe (§. 19. f.) werden theilweise die Neuerungen des Bundesgesetzentwurfes adoptirt, theilweise die Propositionen des Börsenvereinsentwurfes beibehalten, in einzelnen untergeordneten Punkten auch neue Aufstellungen gemacht. Ersteres ist der Fall bezüglich der Scheidung des wissentlichen, des fahrlässigen und des zufälligen Nachdruckes, sowie der Annahme einer Verpflichtung zur Herausgabe der Bereicherung bei zufälligem Nachdrucke (§. 19.). An den Börsenvereinsentwurf und überhaupt an die ältere Gesetzgebung schließt sich ferner der Entwurf namentlich dadurch an, daß er im Zweifelsfalle die Höhe der Ersatzsumme von den Sachverständigen innerhalb eines Rahmens festsetzen läßt, der nach dem Buchhändlernettopreise der rechtmäßigen Ausgabe sich bestimmt; (§. 20., 23.) durch die Adoption des Strafrahmens — fünfzig bis tausend Vereinsthaler — (§. 24.); durch die unbeschränkte Zulassung der Confiscation (§. 27.) im Gegensatze zu der milderen Scheidung zwischen Confiscation und Beschlagnahme, wie sie sich im Bundesgesetzentwurfe (§. 37., 39., 40.) durchgeführt findet, in den Motiven (S. 44) aber — wohl nicht mit Recht — als unpraktisch und unausführbar bezeichnet ist; durch die Beseitigung der privatrechtlichen Haftung des fahrlässigen beziehungsweise zufälligen Verbreiters, und die Beschränkung der Straf- und Ersatzandrohung auf den wissentlichen und gewerbsmäßigen Verbreiter (§. 20. des Entwurfes vgl. mit §. 38. des Bundesgesetzentwurfes, §. 28. des Börsenvereinsentwurfes). Auch gegenüber dem Börsenvereinsentwurfe selbständig ist die Bestimmung eines geringeren Minimums in §. 20. (50 bis 1000 statt 200 bis 1000 Exemplare); die Feststellung der Strafbarkeit Dessen, der in grober Fahrlässigkeit einen Nachdruck begeht (§. 24.) — wobei die Motive S. 43 sehr mit Unrecht anführen, der Bundesgesetzentwurf statuire Strafbarkeit auch im Falle geringer Fahrlässigkeit, denn derselbe beschränkt sie im Gegentheile auf dolosen Nachdruck (§. 37.) —; die Hervorhebung der Verbreitungsabsicht im Thatbestande des Nachdruckes in §. 19. und 24.; endlich die Aufnahme einer speciellen Bestimmung über die Strafbarkeit des Anstifters (§. 26.). — In Beziehung auf einen Theil der hier angeführten Bestimmungen des Entwurfes, namentlich bezüglich der Aufstellung eines Rahmens für die Feststellung der Schadensersatzsumme, gilt vorzugsweise, was im Eingange ausgestellt worden ist: daß nämlich die singulären Bestimmungen des bisherigen Rechtes ohne Noth beibehalten und das Institut nicht genügend in Uebereinstimmung mit den allgemeinen Rechtsgrundsätzen gebracht worden ist. Indessen mag es gestattet sein, hierüber auf die Bemerkungen zum Bundesgesetzentwurfe (Krit. Vierteljahrsschrift a. a. O. S. 567 f.) zurückzuverweisen.

Weiterhin wird in §. 33. und 34., in Uebereinstimmung mit dem Börsenvereinsentwurfe, das Institut der Sachverständigenvereine adoptirt, und deren Bildung in allen Staaten des Norddeutschen Bundes angeordnet, die es nicht vorziehen sollten, sich zu diesem Behufe an andere Staaten des Norddeutschen Bundes anzuschließen oder mit denselben zur Bildung gemeinschaftlicher Vereine zu verbinden. Das Institut ist dann, um dies gleich hier zu bemerken, in §. 43. vgl. mit §. 40. und in §. 54. vgl. mit §. 52. und 53. auch auf die Streitigkeiten über Nachdruck musikalischer Compositionen und Nachbildung von Werken der bildenden Kunst übertragen; nicht aber auf Streitigkeiten, welche die öffentliche Aufführug dramatischer, musikalischer oder dramatisch-musikalischer Werke betreffen. Und zwar sollen die literarischen Sachverständigenvereine gebildet werden aus Schriftstellern und Buchhändlern, die musikalischen aus Componisten, Musikverständigen und Musikalienhändlern, die artistischen aus Künstlern verschiedener Kunstzweige, aus Kunstverständigen, Kunsthändlern und Photographen. Welche

Fragen an diese Collegien zu verweisen sind, und welche Bedeutung ihren Gutachten zukommt? ist hierbei sorgfältig, und, wie mir scheint, im Allgemeinen mit Geschick bestimmt — namentlich insofern ausschließlich die innerhalb des gesetzlichen Rahmens sich haltende Fixirung der Ersatzsumme als für das Gericht unbedingt maßgebend erklärt ist, anderweite Gutachten dagegen nur bei der selbständigen Entscheidung des Richters von solchem zu berücksichtigen sind — „in den Gründen des Erkenntnisses zu berücksichtigen" heißt es in §. 52. —.

Bezüglich der — dreijährigen — Verjährung endlich ist die Bestimmung des §. 38. hervorzuheben: daß die begonnene Verjährung nicht laufe, solange noch brauchbare Nachdruckexemplare vorräthig und nicht mit Beschlag belegt seien.

Verzeichniß deutscher Werke, welche in holländischer Uebersetzung erschienen sind, oder erscheinen sollen.

(Nach den amtlichen Bekanntmachungen des „Nieuwsblad voor den boekhandel" mitgetheilt von Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin.)

Agentur d. Rauh. Hauses in Hamburg.	Zollmann, Bibel u. Natur. 2. Aufl.
Baerecke in Eisenach.	Schlömilch, Grundzüge d. Geometrie.
Beck in Nördlingen.	Bluntschli, polit. Partheien.
Behre in Mitau.	Turgenieff, Väter u. Söhne.
Brockhaus in Leipzig.	Maier, Friedrich Schleiermacher.
Costenoble in Jena.	Möllhausen, Meerkönig. 6 Bde.
DuMont-Schauberg in Cöln.	Hackländer, der letzte Bombardier. (Aus der Kölnischen Zeitung.)
Enke in Erlangen.	Oppolzer, spec. Pathologie und Therapie.
Th. Enslin in Berlin.	Diesterweg, Himmelskunde.
Greßler in Langensalza.	Breithaupt's Vermächtniß. 1. Thl. 2. Aufl.
Grosse in Berlin.	Pitawall, Wilhelm Tell.
E. Hallberger in Stuttgart.	Hackländer, Unt. d. päpstl. Zuaven. (Aus der Illustr. Welt.)
Hartleben in Wien.	Rasch, Aus einem freien Lande.
— —	Stahl, Im Lande d. Pharaonen.
— —	Storch, die Geheimnißvollen.
Hausfreund-Expedit. in Berlin.	Wachenhusen, Eva in Paris.
Herder in Freiburg.	Pütz, Lehrb. d. Erdbeschrbg.
— —	— Leitfdn. d. Erdbeschrbg.
Hirschwald in Berlin.	Niemeyer, Pathologie u. Therapie.
Hirzel in Leipzig.	Felder, Reich u. arm.
Kummer in Leipzig.	Klencke, Fleisch oder Gemüse.
Mentzel in Altona.	Mähl, Fanny.
Mittler & Sohn in Berlin.	Der Feldzug von 1866.
F. A. Perthes in Gotha.	Rösgen, Christus d. Menschensohn.
Ph. Reclam jun. in Leipzig.	Birchpfeiffer, Student aus Jena.
(Roller in München.) Jetziger Verleger?	Möllinger, Grundzüge d. Rundbogenstyls.
	— do. Spitzbogenstyls.
Rötschke in Leipzig.	Mühlfeld, 1848—68. Zwanzig Jahre Weltgeschichte.
Schlicke in Leipzig.	Polko, Sie schreibt.
Schloeßmann in Gotha.	Neue apologet. Vorträge.
Schwers in Kiel.	Witt, bibl. Geschichten.
Seemann in Leipzig.	Scheffers, architekton. Formenschule.
Springer's Verlag in Berlin.	Müller, polit. Geschichte. I. II.
Valett in Bremen.	Schlatter's Leben u. Nachlaß.
Vieweg & Sohn in Braunschweig.	Schoedler, Buch d. Natur.
— —	Weisbach, Ingen.- u. Maschinen-Mechanik.
Vogler & Beinhauer in Stuttgart.	Griesinger, Geheimnisse d. Escurial.
K. Voigt in Weimar.	Kübler, Buch der Mutter.
Voß in Leipzig.	Arendt, Materialien f. d. Anschauungsunterricht in der Naturlehre.
Wartig in Leipzig.	Schmidt, Tasso's Jerusalem.
Weidmann in Berlin.	Häusser, Zeitalter der Reformation.
O. Wigand in Leipzig.	Roth, Religion u. Priesterthum.
Zeidler in Zerbst.	Kummer, die Vogt'sche Theorie.

Miscellen.

Aus Cassel. — Am 18. und 19. Juli findet in Cassel die Versammlung des Thüringer Kreisvereins statt. Collegen, welche sich für diesen Sommer eine kleine Reise vorgenommen haben, bitten wir, dieselbe in diese Zeit zu verlegen und mit uns einige, hoffentlich angenehme Tage in Cassel und Umgegend zu verleben.

Für den auf den 24., 25. und 26. Juli nach Wien einberufenen Vierten Deutschen Journalistentag wird vom Ausschuß, vorbehaltlich der definitiven Feststellung durch die Generalversammlung, folgende Tagesordnung vorgeschlagen:

1) Geschäftsbericht des Ausschusses. 2) Constituirung des Bureau. 3) Bericht des Professor Dr. Biedermann, Redacteur der Deutschen Allgemeinen Zeitung in Leipzig, über „Das geistige Eigenthum" mit Bezug auf Zeitungen und Zeitschriften. 4) Bericht des Dr. Elben, Redacteur des Schwäbischen Merkur in Stuttgart, über „Inseratenbureaux". 5) Bericht des Dr. Stolp, Redacteur der Gemeinde-Zeitung in Berlin, über „Alterversorgung der Journalisten". 6) Bericht des Dr. Guido Weiß, Redacteur der „Zukunft" in Berlin, über „Preßverfolgungen". 7) Antrag des Ausschusses auf Aenderung des §. 9. der Statuten dahin, daß neben dem „Vorort" durch Beschluß der Generalversammlung auch aus den nicht am Vororte erscheinenden, dem Journalistentag beigetretenen Zeitschriften ein Ausschuß gewählt werden kann, in dem indeß höchstens vier Zeitungen vertreten sein dürfen und welcher sich mit dem Vorort in die dem letztern übertragenen Functionen theilt.

Personalnachrichten.

Leipzig, 5. Juli. Gestern feierte eine der bedeutendsten Buchhandlungen unserer Stadt, die im Jahre 1819 von F. L. E. Herbig aus Celle begründete und nach dessen Tode (1839) von seinem Neffen, Herrn F. W. Grunow fortgeführte Firma Friedrich Ludwig Herbig das fünfzigjährige Jubiläum ihres Bestehens. Am Sonnabend Abend fand zur Vorfeier die Bekränzung des Grabes des Begründers durch die Familie Grunow und das Personal statt. Am Sonntag Vormittag 11 Uhr wurde der Prinzipal mit seiner Familie, denen am frühen Morgen schon ein Ständchen von der „Typographia" gebracht worden war, durch das Geschäftspersonal feierlich empfangen. Herr Grunow begrüßte die Anwesenden in herzlichster Weise, worauf der Geschäftsführer, Hr. Rech, im Namen des Personals ein Album überreichte, welches die Portraits der Committenten des Geschäfts, ferner der jetzigen Redacteure der „Grenzboten", sowie der ehemaligen Mitarbeiter und Zöglinge und des jetzigen Personals enthält. Nach einem Hoch auf die Firma Herbig und dem Gesange des Chorals „Nun danket Alle Gott" überreichte Hr. Cavael, als ehemaliger Zögling des Geschäfts, eine Gedenktafel, die er Herrn Grunow aus Dankbarkeit gewidmet hatte. Tiefgerührt dankte Herr Grunow nach allen Seiten hin und hob sodann die Bedeutung hervor, welche das Geschäft durch das Zusammenwirken der Committenten und Mitarbeiter im Laufe der fünfzig Jahre erhalten habe. Ein anwesender Wiener Buchhändler dankte im Namen sämmtlicher Committenten für die denselben gewordene ehrenvolle Erwähnung. Wie er, so stattete auch die „Typographia" durch drei Vertreter ihre Glückwünsche ab, und außerdem liefen zahlreiche briefliche und telegraphische Gratulationen ein. Zum Schluß ward Hrn. H. Julius Rech in Anwesenheit des Personals Procura ertheilt. Der Abend vereinigte sämmtliche Theilnehmer zu einem heiteren geselligen Beisammensein im Garten des Herrn Grunow. (Leipziger Tageblatt.)

Am 5. Juli ist Herr Jm. Tr. Wöller, bis Ende Juni 1865 Besitzer der gleichnamigen Verlagshandlung hier, nach langen und schweren Leiden entschlafen.

Herr Edwin Troß in Paris ist zum Mitglied der Quebec literary and historical Society ernannt worden.

SLUB
Wir führen Wissen.

Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[19748.] Concurs-Eröffnung.

Zu dem Vermögen des hiesigen Buchhändlers Paul Heinrich Bonaventura Rhode unter der Firma Paul Rhode ist vom unterzeichneten Gerichtsamte der Concursprozeß eröffnet worden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an dieses Schuldenwesen als Concursgläubiger erheben wollen, hiermit aufgefordert, bei Vermeidung der Ausschließung von demselben

bis zum 7. September 1869

ihre Forderungen nebst den Ansprüchen auf bevorzugte Befriedigung unter Anführung der begründenden Thatsachen bei dem unterzeichneten Gerichtsamte anzumelden und binnen der gesetzlichen Frist mit dem bestellten Rechtsvertreter, nach Befinden mit einzelnen Gläubigern rechtlich zu verfahren, hiernächst aber

am 3. November 1869

Nachmittags 3 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zur Verhandlung über den Bestand der Masse und die Gebarung mit derselben, zur Prüfung und Anerkennung der streitigen Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung, sowie zur Gütepflegung zu erscheinen und zwar unter der Verwarnung, daß Diejenigen, welche in diesem Termine ausbleiben oder eine von Seiten des Gerichts von ihnen verlangte Erklärung nicht abgeben, alles, was über Feststellung der Masse und über Gebarung mit derselben, sowie über Anerkennung der angemeldeten Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung oder über andere den Concurs betreffende Fragen verhandelt und beschlossen werden wird, gegen sich ebenso gelten zu lassen haben, als ob sie an den Verhandlungen Theil genommen und den gefaßten Beschlüssen zugestimmt hätten.

Für den Fall, daß sich das weitere Verfahren durch Abschluß eines Vergleiches nicht erledigen sollte, ist

der 3. December 1869,
Vormittags 12 Uhr,

als Termin für Eröffnung eines Ordnungserkenntnisses anberaumt worden.

Auswärtige Betheiligte haben bei 5 Thaler Strafe zur Annahme künftiger Zufertigungen Bevollmächtigte am hiesigen Orte zu bestellen.

Leipzig, am 21. Juni 1869.

Das Königliche Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III.
Pomsel.

Uhlich.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[19749.] Trier, den 10. Mai 1869.

P. P.

Ich beehre mich, hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß ich nach dem Ableben des Herrn J. B. Grach die demselben zugehörig gewesene Buchhandlung, ohne Activa und Passiva erkauft habe und unter der Firma

J. B. Grach'sche Buchhandlung
(P. Philippi)

wie bisher fortführen werde.

Unverlangt nehme ich nur Novitäten von katholischer Theologie an, alle übrigen unverlangten Zusendungen würde ich genöthigt sein weder pro noch contra notirt zurückgehen zu lassen.

Meine Commissionen besorgen wie früher

Herr Franz Wagner in Leipzig und
Herr Paul Neff in Stuttgart,

die auch fest Verlangtes bei Creditverweigerung stets baar einlösen werden.

Die noch restirenden Saldi meines verstorbenen Herrn Vorgängers werden demnächst, wie auch schon bekannt gemacht wurde, durch die Erben pünktlich ausgezahlt werden.

Achtungsvoll ergebenst

P. Philippi.

[19750.] Meine Commission für Nord- u. Süddeutschland besorgt Herr August Schaber in Stuttgart.

Limburg a/Lahn, 30. Juni 1869.

Jos. Wolf, Buchhandlung.

Verkaufsanträge.

[19751.] In einer der grössten Städte von Mitteldeutschland ist ein sehr angesehenes und im blühendsten Stande befindliches Sortimentsgeschäft, mit einem Jahresumsatze von ca. 20000 fl., für 12000 fl. bei zwei Drittel Anzahlung zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von
Julius Krauss in Leipzig.

[19752.] In einer norddeutschen Hauptstadt ist ein altes, sehr renommirtes und natürlich in vollem Credit stehendes Sortimentsgeschäft mit einer guten, bis zur Gegenwart ergänzten Leihbibliothek zu verkaufen, da sich der jetzige Besitzer ausschließlich seinem ausgedehnten Verlage zuzuwenden gedenkt. Näheres franco unter A. D. durch Herrn Rud. Hartmann in Leipzig.

[19753.] In einer der bedeutendsten nordböhmischen Fabrikstädte ist ein seit langen Jahren bestehendes Sortimentsgeschäft, verbunden mit Papier- und Schreibmaterialienhandlung und Leihbibliothek, sogleich zu verkaufen.

Bei einem sehr bedeutenden Umsatz hat das Geschäft verhältnißmäßig sehr kleine Spesen, und bietet einem jungen Manne, der über ein mäßiges Capital zu verfügen hat, eine sehr angenehme Existenz.

Nähere Auskunft ertheilt Herr E. F. Steinacker in Leipzig.

[19754.] Geschäfts-Verkauf. — Eine Kunst- und Buchhandlung in einer süddeutschen Residenzstadt ist wegen Uebersiedlung des Besitzers in das Ausland unter den günstigsten Verhältnissen abzulösen.

Nähere Auskunft wird unter Chiffre F. ertheilt durch Herrn R. Weigel in Leipzig.

[19755.] Eine bis auf die Neuzeit fortgeführte Leihbibliothek von ca. 12,000 Bänden ist mit ca. 250 gedruckten Katalogen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

Erfurt. **Hugo Neumann.**

Fertige Bücher u. s. w.

F. C. W. Vogel in Leipzig.

[19756.]

Heute versandte ich nach den eingegangenen Bestellungen:

Q. Horatius Flaccus.

Mit vorzugsweiser Rücksicht auf die unechten Stellen und Gedichte.

Herausgegeben
von
K. Lehrs,
Prof. in Königsberg.

34¼ Bogen. gr. 8. Geheftet.
2 ℛ 26 Ngr. ord., 2 ℛ 4½ Ngr. netto,
1 ℛ 27½ Ngr. baar.

Das Muscarin.

Das giftige Alkaloid des Fliegenpilzes.

Seine Darstellung, chemischen Eigenschaften, physiolog. Wirkungen, toxicologische Bedeutung und sein Verhältniss zur Pilzvergiftung im Allgemeinen.

Von
Dr. Oswald Schmiedeberg,
Docent für Pharmacologie und Diätetik a. d. Univ. Dorpat,
und
Dr. Richard Koppe,
Assistenzarzt der Universitätsklinik zu Dorpat.

7¼ Bogen. gr. 8. Geheftet.
24 Ngr. ord., 18 Ngr. netto.

Ich bitte, wo es noch nicht geschehen, zu verlangen.

Leipzig, 1. Juli 1869.

F. C. W. Vogel.

[19757.] Im Verlage der Unterzeichneten erschien soeben die erste Nummer von:

Licht!

Zeitschrift für Photographie.

Herausgegeben
vom
Photographischen Verein
in
Berlin.

Redacteur: L. G. Kleffel.

Monatlich 2 Nummern à 1 Bogen gr. 8. in Umschlag.

Der Preis des Jahrgangs pro complet beträgt 2½ ℛ mit 33⅓ % fest oder baar.

Die erste Nummer bitten wir in mässiger Anzahl à cond. zu verlangen.

Zu Verschreibungen wollen Sie sich gefälligst des Verlangzettels im Naumburg'schen Wahlzettel bedienen.

Hochachtungsvoll

Berlin, 2. Juli 1869.

Liebheit & Thiesen.
Alte Leipzigerstrasse 19/20.

Verlagsbericht
von
J. Guttentag in Berlin.
= 1869. I. Semester. =
(Die mit * sind eben in Versendung.)

[19758.]

Archiv für Rechtsfälle, die zur Entscheidung des Königlichen Ober-Tribunals gelangt sind. Herausgegeben und redigirt von Th. Striethorst. II. Folge. VI. Jahrgang. 3. Band. (Der Reihe 71. Band.) à Jahrgang od. 4 Bände 4⅔ ℛ, 3½ ℛ no.
[Der 72. Band ist unter der Presse.]

Entwurf einer Subhastations-Ordnung nebst Erläuterungen und Abänderungs-Vorschlägen. Von einem praktischen Juristen. gr. 8. 56 S. Geh. 10 Sgr, 7 Sgr no.

Göppert. — Bemerkungen zu dem vom K. Justizministerium vorgelegten Entwurf eines Gesetzes über die juristischen Prüfungen und die Vorbereitung zum höheren Justizdienst. Von Dr. Göppert, ord. Professor der Rechte in Breslau. gr. 8. 48 S. Geh. 9 Sgr, 6 Sgr no.

*__Hartmann.__ — Das deutsche Wechselrecht, historisch und dogmatisch dargestellt von W. Hartmann, K. Preuß. Kreisgerichts-Director. gr. 8. VIII u. 536 S. Geh. 2½ ℛ, 1 ℛ 26 Sgr no.
(Baar 33⅓ %. Frei-Ex. 13/12 i. R. — 9/8 baar.)

*__Hinschius.__ — Das Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten in Deutschland von Dr. Paul Hinschius, ord. Professor der Rechte in Kiel. Erster Band, erste Hälfte. System des katholischen Kirchenrechts mit besonderer Rücksicht auf Deutschland. Lex.-8. XII u. 308 S. Geh. ca. 2⅔ ℛ, 2 ℛ no.

Hoyer. — Die Preußische Stempelgesetzgebung für die alten und neuen Landestheile. Kommentar für den praktischen Gebrauch mit Tabellen zur Berechnung des Stempels herausgegeben von Hoyer, Regierungs-Rath und Provinzial-Stempelfiskal. 5. (Schluß) Lieferung. Bogen 31—42. gr. 8. Geh. 1 ℛ, 22½ Sgr no.
— do. Complet. gr. 8. VIII u. 660 S. Geh. 4⅓ ℛ, 3¼ ℛ no.
[Der Subscript.-Preis ist erloschen.]

Johow. — Die Preußische Konkurs-Ordnung in ihrer heutigen Gestalt und Geltung und das Gesetz vom 9. Mai 1855, betr. die Befugniß der Gläubiger zur Anfechtung von Rechtshandlungen zahlungsunfähiger Schuldner außerhalb des Konkurses ꝛc. Mit sämmtlichen ergänzenden und abändernden Gesetzen, einschließlich der Subhastations-Ordnung vom 15. März 1869, und den Ausführungsbestimmungen des Justiz-Ministers, sowie mit erläuternden Bemerkungen über die Novelle zur Konkursordnung vom 12. März 1869. Zum Handgebrauch und als Ergänzung der vorhandenen commentirten Ausgaben herausgegeben von Reinhold Johow, Ober-Tribunalsrath. gr. 8. VIII u. 332 S. Geh. 1⅓ ℛ, 1 ℛ no.
☞ Die 2. (Schluß) Lieferung 1 ℛ, 22½ Sgr no., wird zu der im Mai c. versandten 1. Lief., 10 Sgr, 7½ Sgr no., nur fest expedirt.

Klostermann. — Das geistige Eigenthum an Schriften, Kunstwerken und Erfindungen nach Preussischem und internationalem Rechte dargestellt von Dr. R. Klostermann, Oberbergrath. Zweiter Band. gr. 8. XXIV u. 424 S. Geh. 2⅔ ℛ, 2 ℛ no.
Auch unter dem Titel:
Die Patentgesetzgebung aller Länder nebst den Gesetzen über Musterschutz und Waarenbezeichnungen systematisch und vergleichend dargestellt. Zu gleichem Preise.

*__Koch__, Dr. **C. F.** — Allgemeines Landrecht für die Preußischen Staaten. Unter Andeutung der obsoleten oder aufgehobenen Vorschriften und Einschaltung der jüngeren noch geltenden Bestimmungen, herausgegeben mit Commentar in Anmerkungen von Dr. C. F. Koch. Fünfte vermehrte Auflage. Erster Band. 1. Lief. 15 Sgr, 11¼ Sgr no.
Frei-Ex. 13/12 i. R., 9/8 baar.

Koch, R. — Ueber die Zulässigkeit der Beschlagnahme von Arbeits- und Dienstlöhnen. Von R. Koch, Stadtgerichts-Rath in Berlin, z. Z. Schriftführer der Bundes-Civilprozeß-Commission. gr. 8. 56 S. Geh. 10 Sgr, 7½ Sgr no.

Makower. — §. 200 des Preußischen Strafgesetzbuches. Preußische und englische Medizinalzustände von Dr. S. Makower, prakt. Arzt in Wiesbaden. gr. 8. 56 S. Geh. 9 Sgr, 6 Sgr no.

Verhandlungen des Siebenten deutschen Juristentages. Herausgegeben von dem Schriftführer-Amt der ständigen Deputation (H. Makower). II. Band. Lex.-8. IV u. 280 S. Geh. 1⅔ ℛ, 1¼ ℛ no. baar.

* **Verhandlungen des Achten deutschen Juristentages.** Herausgegeben von dem Schriftführer-Amt der ständigen Deputation (H. Makower). I. Band. [Gutachten.] ca. 2⅔ ℛ, 2 ℛ no. baar.

Zeitschrift für Gesetzgebung und Rechtspflege in Preußen. Herausgegeben von Dr. J. Fr. Behrend, Gerichts-Assessor und Privatdozent. III. Band. 1—4. Hft. Jährlich 1 Band von 8 Hftn. Preis 4 ℛ, 3 ℛ no.

Berlin und seine Entwickelung. Städtisches Jahrbuch für Volkswirthschaft und Statistik. Dritter Jahrgang. 1869. Herausgegeben vom statistischen Bureau der Stadt. gr. 8. XXXII u. 366 S. Mit einem Plan von Paris. Cart. 1⅓ ℛ, 1 ℛ no.

Enthält u. a. folgende Abhandlungen:
Ueber die Haus- und Miethssteuer in Berlin. Von E. Bruch, Regier.-Referendar a. D., Beamter des städt. statist. Bureaus. — Die Gruppirung der Industrie in den großen Städten. Von Dr. Etienne Laspeyres. (Mit Plan von Paris.) — Ueber die Einführung eines Prämien-Systems zur Ersparung von Heizmaterialien in der Gemeindeverwaltung. Von Director Dr. Schwabe. — Die Baumnoth in großen Städten. — Zur Organisation der Wohlthätigkeitspflege in Berlin von E. Bruch. — Entwickelung der öffentl. Irrenpflege in Berlin. Von Dr. Croner. — Statistik von Berlin. Von Director Dr. Schwabe. — Berliner Chronik. — Die Literatur vom Jahre 1867 und 1868 auf dem Gebiete des Gemeindewesens in Deutschland, England, Frankreich, Belgien und Amerika.

Bruch. — Gesetz und Praxis der Gemeindewahlen, besonders in Berlin. Von Ernst Bruch, Regier.-Referendar a. D., Beamter des städtischen statistischen Bureaus. gr. 8. VIII u. 128 S. Geh. 20 Sgr, 15 Sgr no.

---

*__Aeschylus.__ — Die Schutzflehenden des Aeschylus nebst Einleitung und Commentar von Johannes Oberdick. ca. 1⅓ ℛ.

Benndorf. — Griechische und sicilische Vasenbilder herausgegeben von Otto Benndorf. Erste Lieferung. Tafel I—XIII. Folio. 8 ℛ, 6 ℛ no. baar.

Historia miscella recensuit Franciscus Eyssenhardt. gr. 8. VIII u. 731 S. Geh. 4⅓ ℛ, 3¼ ℛ no.

Horatius. — Des Horatius Flaccus Episteln und Buch von der Dichtkunst mit Einleitung und kritischen Bemerkungen von Otto Ribbeck. gr. 8. VI u. 260 S. Geh. 1⅔ ℛ, 1¼ ℛ no.

*__Oberdick.__ — Die römerfeindlichen Bewegungen im Orient während der letzten Hälfte des III. Jahrhunderts n. Chr. Ein Beitrag zur Geschichte des römischen Reiches unter den Kaisern, von Dr. Johann Oberdick, Oberlehrer. ca. 1⅓ ℛ

---

* **Buchner.** — Zur Schulbankfrage. Von Dr. Buchner, Director in Krefeld. Mit einer lithographirten Tafel. gr. 8. 32 S. Geh. 9 Sgr, 6 Sgr no.

*__Funck.__ — System der ebenen Trigonometrie nebst einem systematischen Complex trigonometrischer Aufgaben mit Anleitung zu ihrer Aufklärung u. einem Anhange, enthaltend die goniometrische Auflösung der quadratischen und kubischen Gleichungen. Als Leitfaden für den Unterricht an gelehrten Schulen,

bearbeitet von Dr. Fr. Funck, Professor etc. Mit in den Text gedruckten Abbildungen. ca. 28 Sgr.

Stoa. Zeitschrift für die Interessen der höheren Töchterschulen. Im Verein mit deutschen Amtsgenossen herausgegeben von Dr. F. Hermes. II. Band in 6 Hftn. gr. 8. Geh. Preis für den Band 2 rthlr. [Hft. 1. u. 2. erschienen.] Einzelne Hefte 10 Sgr.

Zwick. — Die Ziele der modernen Lehrerbildung. Ein Beitrag zur Lehrerbildungsfrage mit besonderer Rücksicht auf Preußen, von Dr. H. Zwick, Lehrer der Naturwissenschaften an der k. Provinzial-Gewerbeschule in Colberg. gr. 8. 116 S. Geh. 16 Sgr, 12 Sgr no.

Hagen. — Acht Jahre aus dem Leben Michael Angelo Buonarroti's. Nach Berichten von Georg Vasari. Von August Hagen. 8. 272 S. Geh. 1⅔ rthlr, 1¼ rthlr no.

Stahr. — Ein Stück Leben. Gedichte von Adolf Stahr. 8. XII u. 228 S. Geh. 1⅓ rthlr, 1 rthlr no. Geb. 1 rthlr 8 Sgr no.

Stahr u. Lewald. — Ein Winter in Rom. Von Adolf Stahr u. Fanny Lewald. gr. 8. XIV u. 434 S. Geh. 2⅔ rthlr, 2 rthlr no.

Gedenkbuch für's Haus. Vierte Auflage. 16. 370 S. 1868. Miniatur-Ausgabe. Geb. mit Goldschnitt 1⅓ rthlr, 1 rthlr no.

40% baar u. 7 pro 6.

Berlin, Anfang Juli 1869.

Meyer's Conversations-Lexikon, illustrirte Registerausgabe von 1868, gebunden;

☞ in Umtausch

gegen alte Auflagen von Brockhaus, Pierer und Meyer.

[19759.]

Um die häufig an uns ergehenden Anfragen aus dem Publicum, wegen Umtausches eines älteren Conversations-Lexikons gegen die neue Ausgabe von Meyer, dem Sortimentshandel zuzuwenden und dessen Vermittlung dafür zu gewinnen, bitten wir Sie, von nachstehenden Bedingungen Notiz zu nehmen:

1) Jede ältere Auflage der Conversations-Lexika von Brockhaus, Pierer oder Meyer nehmen wir zum Betrage von zwölf Thalern in Tausch gegen eine Ausgabe unserer neuen Auflage von Meyer an.

2) Für Vermittlung solcher Umtausche vergüten wir dem Sortimenter 4 Thaler pro Exemplar.

3) Wir erwarten Franco-Lieferung nach Leipzig und liefern wieder franco Leipzig, wenn nicht directe Lieferung vorgeschrieben wird, für welchen Fall wir die Frachtverrechnung lediglich der Vereinbarung des Sortimenters mit dem Auftraggeber überlassen.

Wir liefern jede unserer Ausgaben, welche verlangt wird, nach folgendem Berechnungs-Schema für den Umtausch von Meyer's Conversationslexikon.

Ausgaben.

Geheftet 32 Halbbände oder 326 Lieferungen (mit Registerband). Ldnpr. 32 rthlr; Nachzahlung des Umtauschenden 20 rthlr; Facturpreis für den Sortimenter 16 rthlr.

Gebunden 1) 16 Leinwandbände, alle Beilagen dem Text eingebunden. Ldnpr. 37 rthlr 10 Ngr; Nachzahlung des Umtauschenden 25 rthlr 10 Ngr; Facturpreis für den Sortimenter 21 rthlr 10 Ngr.

Gebunden 2) 16 Halbfranzbände, alle Beilagen dem Texte eingebunden. Ldnpr. 40 rthlr; Nachzahlung des Umtauschenden 28 rthlr; Facturpreis für den Sortimenter 24 rthlr.

Gebunden 3) 16 russische Lederbände, alle Beilagen dem Text eingebunden. Ldnpr. 42 rthlr 20 Ngr; Nachzahlung des Umtauschenden 30 rthlr 20 Ngr; Facturpreis für den Sortimenter 26 rthlr 20 Ngr.

Gebunden 4) 16 Halbfranzbände Text und 1 Band Beilagen. Ldnpr. 40 rthlr 15 Ngr; Nachzahlung des Umtauschenden 28 rthlr 15 Ngr; Facturpreis für den Sortimenter 24 rthlr 15 Ngr.

Gebunden 5) 15 Leinwandbände, Beilagen und Register dem Text eingebunden. Ldnpr. 37 rthlr 15 Ngr; Nachzahlung des Umtauschenden 25 rthlr 15 Ngr; Facturpreis für den Sortimenter 21 rthlr 15 Ngr.

glauben aber die obenbezeichnete neueste Register-Ausgabe (Nr. 5) wegen ihrer zweckmäßigen Einrichtung besonders empfehlen zu müssen.

In unseren Inseraten wird darauf aufmerksam gemacht, daß die angebotenen Umtausche durch jede Sortimentshandlung vermittelt werden.

Hildburghausen, Juni 1869.

Das Bibliographische Institut.

[19760.] Berlin, d. 30. Juni 1869.

Im Laufe des Monats versandten wir nach Verlangen:

Bopp, Franz, vergleichende Grammatik des Sanskrit etc. Dritte Auflage.

Subscriptions-Ausgabe in sechs Halbbänden zu 2 rthlr. I. Bd. 1. Hälfte. Preis 2 rthlr ord., 1 rthlr 15 Sgr no.

Grimm, Jacob, deutsche Grammatik. Erster und zweiter Theil. Zweite Ausgabe. Neuer vermehrter Abdruck.

Subscriptions-Ausgabe in 4 Halbbänden. Subscr.-Preis 10 rthlr. I. Bd. 1. Hälfte. 3 rthlr ord., 2 rthlr 7½ Sgr no.

Wir haben eine Subscriptions-Einladung über beide Werke drucken lassen und stellen dieselbe zur gef. Verfügung zu Diensten.

Von dem ausführlichen sprachwissenschaftlichen Verlags-Verzeichniss, das wir im April d. J ausgaben, haben wir einen neuen Abdruck machen lassen und sind gern bereit, thätigen Handlungen, namentlich in Universitätsstädten und im Auslande dasselbe in begehrter Anzahl zu zweckmässiger Verbreitung zu liefern.

Dasselbe ist 2 Bogen stark und enthält etwa 200 Artikel zum Theil zu ermässigten Preisen. Wir bitten auch diesem Verzeichniss Ihre besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

Ferd. Dümmler's Verlagshandlung.
Harrwitz & Gossmann.

[19761.] Soeben erschienen und an alle Besteller expedirt:

Ergänzungs-Heft

zum

Deutschen Zeitungs-Katalog

(Ausgabe von 1867).

Systematische Uebersicht der in Deutschland und den angrenzenden Ländern vom April 1867 bis Mai 1869 neu erschienenen oder eingegangenen Zeitschriften wissenschaftlichen Inhalts u. Unterhaltungsblätter, sowie politischen Zeitungen, Tage-, Wochen- und Intelligenzblätter. Nebst Aenderungen, Berichtigungen und Zusätzen.

In diesem Supplement sind, wie im Haupt-Katalog, *die Titel aller während dieses Zeitraums erschienenen Zeitschriften* wissenschaftlichen und unterhaltenden Inhalts *vollständig mit Angabe der Redacteure, Verleger, Preise, Auflage, Insertions- u. Beilagegebühren* und mit Bezeichnung der *Recensionen liefernden* zusammengestellt, ebenso *die politischen und Localblätter*, nach Ländern und Städten geordnet, mit den Notizen über *Auflage, Inserate, Beilagen* und *Recensionen*, die eingetretenen *Veränderungen* aber, sowie *Berichtigungen* u. *Ergänzungen* an den betr. Orten aufgeführt.

Der *neu hinzugekommenen Blätter sind ca.* 500, der seit Mitte 1867 *eingegangenen*, incl. der Aenderungen, Berichtigungen etc., *eine gleiche Anzahl* und ist durch dieses Supplement der Hauptkatalog *bis auf die Gegenwart vervollständigt.*

Verleger wie Sortimenter werden sich desselben mit Nutzen bedienen können und halte ich dieses Hilfsmittel zum geschäftlichen Gebrauch allgemein empfohlen.

Der *Hauptkatalog* von 1867 *(eine neue Bearbeitung erscheint nicht vor* 1871*) kostet* 1 rthlr *netto, mit Supplement* 1 rthlr 10 Ngr *netto, das Supplement allein* 10 Ngr *netto baar.*

Leipzig, 28. Juni 1869.

G. Wuttig.

F. C. W. Vogel in Leipzig.

[19762.]

Heute versandte ich zur Fortsetzung

Deutsches Archiv

für

klinische Medicin.

Herausgegeben mit Anderen

von

Dr. H. Ziemssen und **Dr. F. A. Zenker,**
Professoren in Erlangen.

Sechsten Bandes Erstes Heft.

Pro complet 4 rthlr 10 Ngr ord.; 3 rthlr 7½ Ngr netto.

☞ *Die bisher erschienenen Bände I—V.* (Ladenpr. 21 rthlr 20 Ngr) *offerire ich Ihnen bis auf Widerruf für 16 rthlr ord., 12 rthlr netto baar.*

Leipzig, 1. Juli 1869.

F. C. W. Vogel.

[19763] Soeben erschien und wurde pro novitate versandt:

Das Regulativ
vom
13. November 1849,
betreffend die
Geschäfts-Ordnung und das Ressort
der
Beamten der Staatsanwaltschaft
in den Landestheilen,
in welchen die Verordnung vom
3. Januar 1849 gilt,
nebst
den dasselbe ergänzenden und erläuternden Bestimmungen
herausgegeben von
C. F. Anders,
Königlichem Staatanwalte.

4¼ Bogen. gr. 8. Geheftet 15 Sgr ord., 10 Sgr netto; gegen baar mit 40% ohne Freiexempl.

Die Anstellung
der
Subalternen-Beamten
im
Preuß. Civil-, Staats-, Communal- und Instituten-Dienst,
mit Rücksicht auf die Anstellungs- und Versorgungs-Ansprüche der Militair-Anwärter, sowie unter Berücksichtigung der für die neuerworbenen Landestheile ergangenen Bestimmungen.

Systematisch bearbeitet und dargestellt
von
C. Doehl,
Secretair bei dem Kgl. Polizei-Präsidium zu Frankfurt a. M.

12¼ Bogen. gr. 8. Geh. 1 ℛ ord., 20 Sgr netto; gegen baar mit 40% ohne Freiexempl.

Geschäfts-Regulativ
für
die Gerichte erster Instanz
nebst der Anweisung
zur Einrichtung des Rechnungswesens
bei den
Sportel-Recepturen
der
Gerichts-Deputationen und Kommissionen
vom 18. Juli 1850.

3 Bogen. 4. 7½ Sgr ord., 5 Sgr netto und 11/10; gegen baar 4½ Sgr und 7/6.

Gesetz
betreffend:
Die Gewährung der Rechtshülfe.

Nach der Vorlage des Bundes-Präsidiums und den Beschlüssen des Norddeutschen Reichstages zusammengestellt und aus den Materialien erläutert.

2⅞ Bogen. gr. 8. Gefälzelt 5 Sgr ord., 3½ Sgr netto und 11/10; gegen baar 3 Sgr und 11/10.

☞ Diejenigen Handlungen, welche Novitäten nicht annehmen, sich aber für vorstehende Neuigkeiten thätigst verwenden wollen, bitte nach Naumburg's Wahlzettel zu verlangen.

Berlin, 3. Juli 1869.

Carl Heymann's Verlag.
(Julius Imme.)

[19764.] Aus dem vacanten Nachlaß der Ph. Bollig'schen Buchhandlung (Aurel Frühbuß) in Cöln sind durch Kauf in meinen Verlag übergegangen:

Bessel, August, Advocat-Anwalt am Rheinischen Appellations-Gerichtshofe zu Cöln, das Ordreverfahren des Rheinischen (französischen) Rechts. Zwei Theile in einem Bande. 1853. Bisheriger Preis 2 ℛ, den ich hiermit auf 20 Sgr ord., 15 Sgr netto herabsetze.

— das Mieth-Recht in der Preußischen Rheinprovinz und denjenigen Ländern, in welchen das französische Gesetzbuch Geltung hat. Nebst einer Zusammenstellung sämmtlicher in der Rheinprovinz bei Miethverhältnissen geltenden Ortsgebräuche. Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. 1866. Preis 20 Sgr ord., 15 Sgr netto.

— u. **Eduard Kühlwetter,** Regierungs-Assessor und Special-Director der Cöln-Mindener Eisenbahn-Gesellschaft, das Preußische Eisenbahnrecht. 2 Theile. 1855 u. 1857. Bisheriger Preis 2 ℛ 15 Sgr, den ich hiermit auf 2 ℛ ord., 1 ℛ 15 Sgr netto herabsetze.

In zweiter verbesserter Auflage ist unter der Presse:

Bessel, August, Advocat-Anwalt ꝛc., die Subhastation nach Rheinischem Rechte. 2 Theile in einem Bande. Preis 1 ℛ 10 Sgr ord., 1 ℛ netto.

Früher sind in meinem Verlag erschienen:

Les cinq Codes. Die fünf französischen Gesetzbücher. Neu übersetzt von einem praktischen Juristen. Mit gegenüberstehendem französischen Text. Herausgegeben von J. Cramer. Neue Ster.-Ausg. 1 ℛ 5 Sgr ord., 23½ Sgr netto.

— Dieselben ohne den französischen Text. 20 Sgr ord., 13½ Sgr netto.

Sachregister zu den fünf französischen Gesetzbüchern. Von einem praktischen Juristen. Herausgegeben von J. Cramer. Zweite Ster.-Aufl. 15 Sgr ord., 10 Sgr netto.

Zusammenstellung sämmtlicher Parallelstellen der fünf französischen Gesetzbücher und Angabe der auf die Rheinischen Gesetze Bezug habenden Cabinets-Ordres, Ministerial-Rescripte ꝛc. von H. J. Busch. 10 Sgr ord., 7 Sgr netto.

Sammlung von Gesetzen und Verordnungen, welche die fünf französischen Gesetzbücher modificiren, oder außer denselben in den Kgl. Preuß. Rheinprovinzen gelten. Nebst einem ausführlichen Sachregister. Von einem praktischen Juristen. Erster Theil. Gesetzgebung von 1737—1841. Herausgegeben von J. Cramer. Zweite Auflage. 1 ℛ 15 Sgr ord., 1 ℛ netto.

Sammlung der Gesetze und Verordnungen, welche ꝛc. Zweiter Theil. Gesetze von 1815—1840, welche im ersten Theil fehlen, und die Gesetzgebung von 1841—1847 enthaltend. Herausgegeben von H. J. Busch. 1 ℛ 10 Sgr ord., 27 Sgr netto.

Sammlung der Gesetze und Verordnungen, welche ꝛc. Dritter Theil, herausgegeben von Wilh. Auf'm wasser, enthaltend die Gesetze und Verordnungen, welche vom Jahre 1847—1862 erlassen sind. gr. 16. 1862. 1 ℛ 6 Sgr ord., 27 Sgr netto.

Strafgesetzbuch für die Preußischen Staaten, nebst dem Einführungsgesetz vom 14. April 1851, den abändernden Gesetzen vom 22. Mai 1852, 4. Mai 1853, 6. März 1854 und 14. April 1856, und dem Holzdiebstahlsgesetz vom 2. Juni 1852. 5 Sgr ord., 3½ Sgr netto.

Sämmtliche Bände kann ich nur in fester Rechnung liefern.

Coblenz, im Juli 1869.

K. Bädeker.

[19765.] Soeben erschien und wird von mir debitirt:

Ueber
die Pocken und deren Impfung.

Ein Beitrag zur Impffrage
historisch und statistisch skizzirt
von
Dr. med. **F. P. Kaeppler.**

Preis 5 Ngr.

Der Inhalt des Schriftchens behandelt eine hochwichtige Frage, welche jetzt das allgemeine Interesse beschäftigt. Der Herr Verfasser hatte in seiner Stellung als Assistenzarzt am hiesigen Jacobshospitale während der Pockenepidemie Gelegenheit, hierüber die eingehendesten Erfahrungen und statistischen Nachweise zu sammeln.

Als Commissionsartikel und wegen beschränkter Auflage ist eine à cond.-Versendung des Schriftchens nicht zulässig. Ich gewähre Ihnen jedoch im Baarbezug 40% Rabatt, wobei Sie, da sich Massen absetzen lassen, kein Risiko begehen. Ich bitte zu bestellen.

Leipzig, am 6. Juli 1869.

Julius Werner.

Ganz neu!

[19766.]

Souvenir de la Suisse. Mit 78 Stahlst. in gr. quer 4. In imit. Holzeinband mit Sammetunterlage, Goldschnitt. In eleg. Kästchen 11 ₰ 15 Ngl — 20 fl.

Baar mit 40%.

Der Einband ist in Relief und besteht aus einer galvanischen Ablagerung in Holzfarbe. In der Mitte befindet sich eine Ansicht von Chillon, von einem Kranz Alpenblumen umgeben. An den 4 Ecken sind offene Felder für den Sammet (Grün u. Blau.) Von überraschendem Effect!

— Dasselbe. Sehr elegant und ganz neu in Leinwand geb. m. Goldschn. In Kästchen. (Roth, Grün, Blau.) 7 ₰ 15 Ngl — 13 fl. 30 kr.

Baar mit 40% u. 7/6.

— Dasselbe. Ohne Goldschnitt und ohne Kästchen 7 ₰ — 12 fl. 36 kr.

Baar mit 40% u. 7/6.

— Dasselbe. Mit 40 Stahlst. und 1 Titel in quer 8. Rothe Leinwand 4 ₰ — 7 fl. 12 kr.

Baar mit 40% u. 7/6.

Runge, H., das Berner Oberland. Mit 20 Stahlst. gr. 8. Eleg. geb. mit Goldschn. 2 ₰ 20 Ngl — 4 fl 48 kr.

Baar mit 40% u. 7/6.

— Dasselbe. Cart. 2 ₰ — 3 fl. 36 kr.

Baar mit 40% u. 7/6.

Für die Herren Collegen in der Schweiz zur gefälligen Nachricht, dass die Schabelitz'sche Buchh. (Caesar Schmidt) in Zürich ein Auslieferungslager übernommen hat und zu den Originalnettopreisen liefert.

Souvenir du Rhin. Collection de vues pittoresques de Schaffhouse jusqu' à Rotterdam. Mit 80 Stahlst. in gr. quer 4. Sehr eleg. in rothe Leinwand geb. Mit Goldschn. 7 ₰ — 12 fl. 36 kr.

Baar mit 40% u. 7/6.

— Dasselbe. Von Heidelberg und Mannheim bis Cöln. Mit 70 Stahlst. in quer 4. Eleg. in Leinwand geb. 6 ₰ — 10 fl. 48 kr.

Baar mit 40% u. 7/6.

— Dasselbe. Mit 40 Stahlst. u. 1 Titel in gr. quer 8. Rothe Leinwand 3 ₰ — 5 fl. 24 kr.

Baar mit 40% u. 7/6.

— Dasselbe. Mit 20 Stahlst. in quer 8. In Enveloppe 1 ₰ 15 Ngl — 2 fl. 42 kr.

Baar mit 40% u. 7/6.

Henninger, A., der Rhein und die Rheinlande von Mainz bis Cöln. Mit 60 Stahlst. Lex.-8. Eleg. geb. 6 ₰ — 10 fl. 48 kr.

— Dasselbe in französischer Sprache. Mit 60 Stahlst. Lex.-8. Eleg. geb. 6 ₰ — 10 fl. 48 kr.

Ich gebe von allen hier angezeigten Souvenirs das Freiexemplar, auch wenn Sie dieselben nach und nach, jedoch innerhalb einer Saison, also längstens bis Ende December 1869, beziehen und hoffe, bei so ausserordentlich günstigen Bedingungen, auf eine recht thätige Verwendung.

Darmstadt, 1. Juli 1869.

Hochachtungsvoll

Gustav Georg Lange.

[19767.] Von der in unserem Verlage erscheinenden:

Historisch-politische Bibliographie

versenden wir demnächst den ersten Semesterband. Derselbe umfaßt die ersten sechs Nummern unserer Zeitschrift und gewährt durch das angehängte Register eine vollständige Uebersicht über sämmtliche, das weite Gebiet der Geschichte betreffenden Publicationen, mögen dieselben nun als Buch für sich oder als Artikel einer Zeitschrift ꝛc. erschienen sein. Bei dem Interesse, das allenthalben unserer Bibliographie entgegengebracht wurde, dürfte es thätigen Handlungen nicht schwer fallen, durch fleißiges Versenden des Semesterbandes, der durch seinen Umfang, sowie das Register unsere Absichten und Bestrebungen besser erkennen und beurtheilen läßt, als dies bei einer einzelnen Nummer der Fall sein kann, noch zahlreiche neue Abonnenten zu gewinnen.

Da unser Vorrath von Nr. 1 nur noch sehr klein ist, richten wir auch an dieser Stelle an Sie die freundliche Bitte, die zwecklos bei Ihnen lagernden Nummern uns umgehend remittiren zu wollen. Wir rechnen umsomehr auf Erfüllung unserer Bitte, als wir Nr. 1 seiner Zeit bereitwilligst in größter Anzahl à cond. geliefert haben und der gebliebene Rest bei weitem nicht hinreicht, um allen denjenigen Handlungen, die sich für unser Unternehmen interessirt haben, und denen wir gern den Halbband zur Verfügung stellen möchten, damit dienen zu können, und unser Vorrath von Nr. 2–6 noch ein großer ist. Letzteren können wir aber nicht verwerthen, so lange wir nicht in genügenden Besitz von Nr. 1 gelangt sind. Wir können nur soviel Exemplare des Halbbandes à cond. liefern, als wir Nr. 1 von Ihnen remittirt erhalten.

Berlin, 29. Juni 1869.

W. Adolf & Co.
H. Hengst.

[19768.] Soeben ist bei mir erschienen und durch Vermittlung des Hrn. A. Schaber in Stuttgart zu beziehen:

Verwerfung der Impfung.

Rede,
gehalten in der Tonhalle zu Leipzig am 4. Mai 1869
von
Dr. **Rittinger.**

Preis 4 Ngl, 2 Ngl netto baar.

Stuttgart, 27. Mai 1869.

L. Wittig.

[19769.] Von

Manuel d'histoire ancienne de l'Orient jusqu'aux guerres médiques,

par
François Lenormant.

ist ein
3. Band: „L'histoire des Arabes et de l'Inde", Preis 3 fr.
erschienen.

Gef. festen Bestellungen sehe ich entgegen.

Leipzig, den 5. Juli 1869.

Alphons Dürr.

Für die Reise-Saison.

[19770.]

Bei **W. Moeser** in Berlin erschien soeben:

Harz und Kyffhäuser

in
Gedichten, Schilderungen und Aufsätzen
von
Bürger, Goethe, Hölty, Klopstock, Rückert, Ernst Schulze, Stolberg und Anderen.

Mit einer literarhistorischen Einleitung
von
Dr. **Heinrich Pröhle.**

XII u. 10½ Bog. 8. In elegantem Umschlag, 15 Sgl ord.; à cond. 11¼ Sgl, fest 10 Sgl, baar 9 Sgl netto.

Verlag der Fr. Hurter'schen Buchhandlung in Schaffhausen.

[19771.]

Soeben ist erschienen:

Wanderstudien aus der Schweiz.

Von
Eduard Osenbrüggen.
Zweiter Band.

Elegant geb. 2 fl. — 1 ₰ 6 Ngl. — 4 fr.

Inhalt: Stachelberg. Das Muotathal. Kleine Städte. Das Münsterthal und Bormio. Die Kyburg. Die Gebirgspfarrer. Der schweizerische Alpenclub. Reisen alter Züricher.

Diese reizenden Bilder aus verschiedenen Gegenden und über verschiedenartige Verhältnisse der Schweiz reihen sich dem früher erschienenen ersten Bande würdig an und werden mit dem gleichen Interesse gelesen werden.

Wir bitten Band I. in mäßiger Anzahl für das Lager zu bestellen u. wird mancher Käufer des 2. Bandes auch den ersten gerne mitnehmen.

[19772.] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Instruktion

für den
Betrieb der Gymnastik bei den Truppen zu Pferde.
Vom 1. April 1869.

Mit 44 in den Text gedruckten Figuren in Holzschnitt.

3 Bogen. gr. 8. Preis 7½ Sgl ord., 5 Sgl no.

Bei Aussicht auf Absatz bitten zu verlangen.

Berlin.

Königliche Geheime Ober-Hofbuchdruckerei
(R. v. Decker).

Baar mit 50%.

[19773.]

Emilio Castelar,
Für die Republik
20. Mai 1869.

Mit Randbemerkungen.

Preis 1 Sgl. Freiex. 11/10.

Finsterwalde. **H. E. Schneider.**

Französische Neuigkeiten.

[19774.]
Géométrie de direction, par Paul Serret. 10 fr.
Théorie mécanique de la chaleur, par Charles Briot. 7 fr. 50 c.

Ich erlaube mir diese neuen Werke der beiden bekannten Mathematiker Ihrer Beachtung zu empfehlen und sehe gef. festen Bestellungen entgegen.

Leipzig, den 5. Juli 1869.

Alphons Dürr.

[19775.] Von dem bekannten Maurice Block erschien soeben ein neues statistisches Werk:

L'Europe politique et sociale
par
Maurice Block.

Preis 1 ℛ 26¼ Ngr netto.

Gef. festen Bestellungen sehe ich entgegen.

Leipzig, den 5. Juli 1869.

Alphons Dürr.

[19776.] Soeben erschien:

Gewerbe-Ordnung
für den
Norddeutschen Bund.
Vom 21. Juni 1869.

Authentische Ausgabe.

Geh. 1½ Ngr ord., 1 Ngr no. — baar 50%.

Wir empfehlen besonders auch preußischen Handlungen diese hübsch ausgestattete billige Ausgabe.

Dresden, den 5. Juli 1869.

C. C. Meinhold & Söhne.

[19777.] Das Ende November v. J. in meinem Verlage erschienene Geschichtswerk:

Abriß
der
Urgeschichte des Orients
bis zu den medischen Kriegen.
Bearbeitet
von
Dr. **Moritz Busch.**

2 Bände. 8. Brosch. n. 2 ℛ 20 Ngr.

welches ich aus Mangel an Exemplaren eine Zeit lang nur fest liefern konnte, steht nun nach Eingang der Remittenden wieder à cond. zu Diensten.

Die jetzt allenthalben erfolgenden, überaus günstigen Beurtheilungen in wissenschaftlichen und andern Zeitschriften haben bereits wieder eine lebhaftere Nachfrage darnach hervorgerufen, ich bitte daher, dasselbe auf Lager nicht fehlen zu lassen.

Ambr. Abel in Leipzig.

Nur auf Verlangen!

[19778.]
In meinem Commissionsverlage ist soeben erschienen:

Einige Zeitfragen der Prager medicin. Fakultaet
besprochen von Dr. **Jos. Matoušek.**

Preis 16 Ngr ord., 12 Ngr netto.

Prag, 2. Juli 1869.

H. Dominicus.

Für die jüdischen Feiertage.

[19779.]
Hübsch (Dr., Rabbiner in N.-York), 7 Predigten geh. in den Monaten Ellul u. Tischri im Tempel der Ahawat-Chesed-Gem. in N.-Y. 130 Seiten. 1868.

debitirt auf dem Continente à 1 ℛ 3 Ngr baar

Prag. **Sam. E. Tauffig.**

[19780.] Demnächst versenden wir zur Fortsetzung:

Hermes. Zeitschrift für classische Philologie unter Mitwirkung v. R. Hercher, A. Kirchhoff, Th. Mommsen herausgegeben v. E. Hübner. Vierter Band. Erstes Heft. — Preis des Bandes à 3 Hefte 3 ℛ ord., 2 ℛ 7½ Sgr netto. Preis des einzelnen Heftes 1 ℛ 10 Sgr ord., 1 ℛ netto.

Zur Gewinnung neuer Abonnenten stellen wir Exemplare — pro complet berechnet — in einfacher Anzahl à cond. zu Diensten, und bitten zu verlangen. Einzelne Hefte apart geben wir nur fest.

Berlin, Anfang Juli 1869.

Weidmannsche Buchhandlung.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[19781.] Heute versandte ich das nachstehende Circular.

Altenburg, den 15. Juni 1869.

Oskar Bonde.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen ergebenst mitzutheilen, dass demnächst in meinem Verlage erscheinen wird:

Deutsche
Dichter und Denker
der
vaterländischen Jugend und ihren Freunden
ausgewählt und durch literarhistorische Charakteristiken eingeleitet
von
Dr. **Friedrich Sehrwald.**
Mit Titelkupfer von Prof. Mossdorf und zahlreichen Portraits.

In einer Zeit, wo das Interesse für unsere herrliche deutsche Nationalliteratur sich allgemeiner Bahn gebrochen hat, dürfte es vor allem geboten sein, der Jugend die geistigen Schätze unserer grossen Dichter und Denker zuzuführen, um ihr die darin enthaltenen ewigen Ideen des Heiligen, Wahren, Guten und Schönen zu erschliessen. Gibt es nun auch schon viele treffliche Bücher, welche die Bestimmung haben, unsere Jugend in die deutsche Literatur einzuführen, so dürfte doch gerade ein Werk, welches fern von allem Doctrinären und Tendentiösen nur den ethischen und ästhetischen Standpunkt festhält und sich als Aufgabe das Ziel gesetzt hat, in der Jugend die Begeisterung zu wecken für Deutschlands geistige Grösse, gewiss Aussicht haben, ein echtes deutsches Haus- und Familienbuch zu werden. Von dem bekannten Worte ausgehend: *„Für die Jugend ist das Beste gut genug"*, hat der Herr Herausgeber nach langem gründlichem Studium ein Werk geschaffen, welches einen so reichen Schatz des Schönen und Anregenden aus unseren deutschen Dichtern und Denkern enthält, wie es wohl kaum noch in einem Buche vereinigt war, namentlich sind die ewigen Wahrheiten deutscher Denker in so zweckmässiger Auswahl unserer Jugend noch niemals vorgeführt worden.

Es wird sonach dieses Werk keine gewöhnliche Anthologie werden, sondern eine mit feinem Verständniss ausgewählte Sammlung des Besten, was in den Geisteswerken deutscher Dichter und Denker für das Bedürfniss unserer Jugend enthalten ist, besonders soll dieses Buch unter der Rubrik „Anregungen" eine Fülle herrlicher Gedanken bringen, die für die Bildung jugendlicher Herzen und Gemüther von hoher Wichtigkeit sein müssen.

Die Charakteristiken der Dichter und Philosophen sind gleichfalls in anregender Weise, nur die geistige Bedeutung in kurzen Zügen hervorhebend, fern von allen schwülstigen Raisonnements, abgefasst.

Sie werden, verehrter Herr College, erkennen, dass dieses Werk einer grossen Verbreitung fähig ist, zumal auch der Preis bei eleganter Ausstattung ein sehr mässiger sein wird.

Das Werk soll in 10 Lieferungen in rascher Folge erscheinen, Format und Ausstattung wie der anliegende Prospectus, den ich Ihnen zur gütigen Durchsicht empfehle. Preis jeder Lieferung von 8 Bogen 8 Ngr, in Rechnung mit 25%, gegen baar mit 33⅓% und auf je 12 1, 25 3 Freiexemplare, auch wenn nach und nach bestellt.

Ich bitte Sie nun freundlichst, sich dieses Unternehmens thätigst annehmen zu wollen und ersuche Sie, auf nebenstehendem Zettel mir anzugeben, wieviel Exempl. des 1. Heftes Sie wünschen.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich

Oskar Bonde.

[19782.] In kurzem kommt zur Versendung:

Lesebuch
für
die drei ersten Schuljahre
nach Grundsätzen der Schreibiesemethode
von
E. F. Hammer und **R. Kuhn.**
(Der Hammer'schen Handfibel neu umgearbeitete Ausgabe.)

6 Bog. 8. 3 Sgr.

Diese neue Bearbeitung und Erweiterung der in 33 Auflagen erschienenen Hammer'schen Handfibel wird sich in dieser zeitgemäßen, mit Sorgfalt redigirten Umarbeitung gewiß viele Freunde erwerben, bitte dieselbe daher zur Vorlage an Lehrer pro nov. zu verschreiben.

Die alte Auflage à 2½ Sgr ist auch ferner neben dieser neuen Ausgabe zu haben.

J. H. Bon's Verlag in Königsberg i/Pr.

[19783.] In unserem Verlage erscheint demnächst:

Frankreich und die Franzosen
von
Schmidt-Weißenfels.
Zweite wohlfeile Ausgabe.

2 Bände (40 Bogen). gr. 8. In eleganter Ausstattung.

Preis 1 ℛ 10 Sgr mit 25% und baar 33⅓%. Freiexemplare 7/6.

Wir beabsichtigen durch diese neue auf ein Drittel des früheren Ladenpreises herabgesetzte Ausgabe dem in so hohen Grade interessanten Werke, in welchem der rühmlichst bekannte Verfasser die gesammten politischen und socialen Zustände des heutigen Kaiserreichs mit gründlicher Sachkenntniß in einer Reihe fesselnder und anziehender Bilder dem Leser veranschaulicht, ein erhöhtes Interesse zuzuwenden, und sind überzeugt, daß das Buch für den so erstaunlich billigen Preis von Jedem gekauft werden wird, der über das gegenwärtige Frankreich belehrt und unterhalten sein will. Auch für den Vertrieb auf Bahnhöfen wird sich das Buch als sehr absatzfähig erweisen.

Wir geben schon bei fester Bestellung auf 6: ein Freiexemplar und bitten unter Berücksichtigung dieser Bezugsvortheile gefälligst zu verlangen.

Berlin, Juli 1869.

A. Sacco Nachfolger.

[19784.] In 14 Tagen erscheint in meinem Verlage:

Hülfs- und Uebungsbuch für den Unterricht in der deutschen Sprache in utraquistischen Schulen. Von H. Koelling. Preis ca. 4 Sgr.

Dies im Auftrage der Kgl. Regierung zu Oppeln mit Genehmigung des Herrn Unterrichts-Ministers von Herrn Pastor Koelling verfaßte und von dem Königl. Unterrichts-Ministerium in Nr. 5 des Stiehl'schen Centralblattes bereits empfohlene Schulbuch wird sofort nach Erscheinen in allen evangel.-utraquist. Schulen Schlesiens officiell eingeführt und in Folge bereits ergangener amtlicher Empfehlungen in den Schulen benachbarter Provinzen voraussichtlich ebenfalls bald Eingang finden. Ich erlaube mir namentlich die geehrten Sortimentshandlungen der Provinzen Schlesien, Posen, Ost- und Westpreußen auf dies Buch aufmerksam zu machen und bitte muthmaßlichen Bedarf mäßig à cond. zu verlangen. Nachbestellungen von Partien kann ich ohne Ausnahme nur gegen baar in Leipzig ausliefern lassen.

Der religiöse Lernstoff für Volksschulen nach den Bestimmungen der Regulative zusammengestellt und herausgegeben von H. Müller und C. Schultz. 2. verbesserte Auflage. Cart. 4 Sgr ord., 3 Sgr netto.

Die erste Auflage dieses vollständigsten und billigsten aller ähnlichen Lernbücher hat sich durch vielfache Einführungen in Schulen in kurzer Zeit vergriffen. Handlungen, die sich Absatz versprechen und hierfür verwenden wollen, stehen Exemplare in beliebiger Anzahl à cond. zu Diensten.

Unverlangt versende ich beide Bücher nicht, weshalb ich bald um Angabe Ihres Bedarfs bitte.

Oppeln, am 3. Juli 1869.

A. Reisewitz.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[19785.] Für unseren Verlag in Vorbereitung:
Du Boys, J., la comtesse de Monte-Christo.
sowie
Berthet, Elie, le séquestré. Autorisirte Ausgabe.

Ausführliches Circular nächster Tage.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Angebotene Bücher u. s. w.

[19786.] Die **Helwing**'sche Hofbuchh. in Hannover offerirt und bittet um Gebote:
8 Haacke, Aufgaben z. Uebers. ins Latein. 1. Thl. 1864 (Weidm.). Schulbd. Neu.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[19787.] **C. Muquardt** in Brüssel sucht:
1 Heine, Reisebilder.
1 Mémoires de la Société de Suisse romande. XVI–XXIV.

[19788.] **Ferd. Meyer** in Wien sucht antiquarisch:
1 Steinthal, Grammatik, Logik u. Psychologie.
1 Godenius, Rud., Philosophia de hominis perfectione, anima etc.

[19789.] Die **Stiller**'sche Hofbuchh. in Malchin sucht:
1 Zeller, bibl. Wörterbuch.
1 Ovid, Metamorphosen, v. Bach.
1 — do. v. Baumgarten-Crusius.
1 Cornel. Nepos, v. Roth.

[19790.] **Ferd. Schmitz** in Elberfeld sucht:
Willkomm, 1865. — Alexis, Dorothea. — Mühlbach, Gotzkowsky. — Dumas, die schwarze Tulpe. — Vidocq, Geh. v. Paris. — Geh. v. London, übers. v. Kosegarten.
Arndt, Bergpredigt.
— Gleichnißreden.
Milner, Gesch. d. Kirche Christi. (Gnadau.) Bd. 5.

[19791.] **Th. Blaesing** in Erlangen sucht:
Archiv, deutsches, für klinische Medicin. 1. Bd. u. folg.
Sartorius, heil. Liebe. III. 1. 2.
Scott's ausgew. Romane, übers. v. Immer. Hamburg. 6. Bd.
Böhmer, Additamentum primum ad regesta imperii. 1841.
Noack, Schelling u. die Philos. d. Romantik.

[19792.] **G. J. Manz** in Regensburg sucht:
Otto u. Pfeiffer, Cacteen. Illum. Ausg.
Buchner, bayer. Gechichte. Bd. 1. 5.
Landau, deutscher Hausschatz.
Buchner, Karte v. Bayern z. Zeit d. Römer. (Zum Dokum.-Bd. 1. gehör.)
Colmar, Predigten. 7 Bde. (Auch einzelne Bde.)

[19793.] **Goedsche's** Buchh. in Schneeberg sucht antiqu.:
1 Die Mahleiche oder die Schuld. 2. Bd. apart.

[19794.] **Köhler** in Reichenbach i/V. sucht eiligst: Lebensbilder. IV. N. Aufl. Geb. Billig. — Kiepert, Bibel-Atlas — Stöckhardt, Schule d. Chemie. 14. u. f. Aufl. — 1 Päd. Realencykl., v. Hergang. — Grube, Charakterbilder a. d. Weltgesch.

[19795.] **Ad. Enslin** in Berlin sucht:
1 Aeschyli Eumenides, ed. K. O. Müller. (Griech. u. deutsch.)
1 — do. ed. Schoemann. (Griech. u. deutsch.)
1 Wieseler, Conjectanea in Aeschyli Eumenid.

[19796.] **A. Hauff** in Riga sucht:
1 Jacobi, C. G. J., Fundamenta nova theoriae functionum ellipticarum. 4. Regiomonti 1829.
1 Legendre, Exercices du calcul intégral.
1 — Traité des fonctions elliptiques.
1 Crelle, Journal. Bd. 58–61.

[19797.] **Steinhauser & Korb** in Pilsen suchen antiquarisch:
1 Richard von der Alm, theologische Briefe. 3 Bde. Leipzig, O. Wigand.

[19798.] **Hermann Graser** in Annaberg sucht:
1 Herzog's theolog. Realencyklopädie. Cplt.

[19799.] **Ed. Weber's** Buchh. in Bonn sucht:
1 Böckh, Staatshaushaltung. 3 Bde.
1 Annalen der Chemie u. Pharmacie. Cplt.
1 Poggendorff's Annalen. Cplt.
1 Jahresbericht über d. Fortschritte der Chemie. Cplt.

[19800.] **F. Schneider & Co.** in Berlin suchen:
1 Schmieder, Handwörterbuch für Münzkunde. 1811, nebst Fortsetzung. 1815. Berlin u. Halle.

[19801.] **D. Nutt** in London sucht:
La Suisse historique et pitt.
Johannis Secundi opera. Exempl. auf starkem holl. Papier.
Abrantès, Mémoires sur Napoléon. 12 od. 18 Vols.
Romance de Gavinie.
Becker's deutsche Grammatik. 2 Bde.
Theo Smyrnaeus, Expositio eorum quae in mathematicis etc. Paris 1644.

[19802.] **P. Noordhoff** in Gröningen sucht billig:
1 Herzog's theologische Realencyklopädie. 22 Bde. Cplt.

[19803.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:
1 Habich, Gährungs-Manuale.

SLUB
Wir führen Wissen.

[19804.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:
1 Afanasius, russ. Märchen. Lfg. 2. u. ff. (In russ. Spr.)
1 Almanach d. k. k. Akad. d. W. Wien. J. 1851.
1 — do. J. 1863 u. ff.
1 Arnim's, A. v., Werke. Brl. 1839 u. ff. Bd. 4. 11. 12. apart.
1 Beiträge z. vergl. Sprachf., von Kuhn u. Sch. Bd. 4. u. ff.
1 Beyträge, Kieler. Bd. 1.
1 Bötticher, Tektonik d. Hell. Bd. 1.
1 Codex dipl. aevi sax., op. Kemble. Vol. 2. 4.
1 Codex dipl. Fuld., ed. Dronke. Lfg. 2. u. ff.
1 Corpus inscr., ed. Boeckh. Vol. I. cplt. II. Fasc. 1 2. III. Fasc. 2. 3.
1 Diplomatarium svecanum, ed. Hildebrand. Vol. 1. 2.
1 Forschungen, märkische. Bd. 2. u. ff.
1 Friedländer, Sittengesch. Roms. Bd. 2.
1 Gerhard, etrusk. Spiegel. Tf. 1—30. u. Text; Tf. 31—60.; Bd. 4. Text Seite 81 u. ff.; Tf. 341. u. ff.
1 Hilferding, Gesch. d. Serben. Abth. 2. u. ff.
1 Hinrichs' Verzeichniss 1838. II. 1854. II. 1860. II. 1861, 62 cplt. 1863. II.
1 Journal of the Amer. Oriental Soc. Vol. 1.
1 Kajewski, russ. Lieder. Lfg. 2. u. ff. (In russ. Sprache.)
1 Klerk, de brabantsche Yeesten, uitg. d. Willems. T. 2. u. ff.
1 Koch, Deutschlands Eisenbahnen. II.
1 Kopp, eidgen. Bünde. Bd. 3. 5. u. ff.
1 Lembke, Gesch. von Spanien. Bd. 2. 3.
1 Monumenta boica. Bd. 18—27.
1 — Zollerana. Bd. 6. u. ff.
1 Müller u. Z., mittelhochd. Wörterb. Bd. I. II. III. Lfg. 5. u. ff.
1 Ranke, deutsche Gesch. im Z.-A. d. Ref. 1842. Bd. 2. 3.
1 Regesta hist. Westphaliae, ed. Erhard. Bd. 2. u. ff.
1 Röpell, Gesch. Polens. Thl. 2.
1 Savigny, Gesch. d. röm. R. im M.-A. Bd. 6.
1 — do. 2. Ausg. Bd. 4. u. ff.
1 Schweizersagen a. d. Aargau, von Rochholz. Bd. 1.
1 Script. rerum siles., von Stenzel. Bd. 2. 5.
1 Sitzungsber. d. k. k. Ak. d. W. Wien. Ph.-hist. Cl. Bd. 37. 41. Hft. 3. u. ff. 42. u. ff.
1 Stephanus Byzantinus, rec. Meineke. T. 2.
1 Urkundenbuch d. St. Hannover, hrsg. v. Grotefend u. Fiedler. Thl. 2. u. ff.
1 —, württemberg. Bd. 2. u. ff.
1 Valmiki's Ramayana, ed. Schlegel. Vol. 1. 2. u. ff.
1 Volkslieder d. Deutschen, von Erlach. Bd. 2. 5. u. Reg.
1 Waitz, Schleswig-H'.s. Gesch. Bd. 3. (Womögl. Schreibp.)
1 Weichbildrecht, d. sächs., von Daniels u. G. Lfg. 2.
1 Wiese, Sagen- u. Mährchenwald. Thl. 1.
1 Zeitschr. f. Gesch.-Wiss., hrsg. v. Schmidt. Bd. 3. 10. u. ff.
1 — f Sten., von Michaelis. Jahrg. 1. 2. 8. u. ff.
1 — f. Völkerpsych. u. Sprachw., von Lazarus u. St. Bd. III. Hft. 1. 3. 4. IV. u. ff.
1 — f. vergleich. Sprachf., v. Aufrecht u. Kuhn. Bd. XII. Hft. 6. XIII. u. ff.

[19805.] **Heckenhauer** in Tübingen sucht:
Knobel, Jesajas. 3. Aufl.
Kurtz, Lehrb. d. Kirchengesch. 5. od. 6. Aufl.
de Wette, Archäologie. 4. Aufl.
Stier, Reden Jesu. Cplt.
Meyer, Comment. Neueste Aufl. Cplt. u. einzeln.
Beck, J. T., christl. Lehrwissenschaft.
— Einl. in d. Syst. d. chr. Lehre.
— Geburt d. christl. Lebens.
Hase, Gnosis.
Credner, Gesch. d. neutest. Kanons.
Möhler, Kirchengesch.
— gesamm. Schriften. 2 Bde.
Lagarde, gesamm. Abhandlungen.
Sanclementius, de vulgaris aerae emendatione. Fol. Romae 1793.
Behm, geograph. Jahrb. 2. Bd.
Klencke, Verfälschungen d. Nahrungsmittel.
Henkel, Pharmacognosie.
Bardeleben, Chirurgie. 4. od. 5. Aufl.
Bock, anatom. Atlas.
Rudolf v. Ems, Weltchronik.
Kurz, Gesch. d. deutschen Liter.
Luschka, Anatomie. Cplt. od. einzeln.
Henle, Anatomie.

[19806.] Die **Ernst**'sche Buchh. in Quedlinburg sucht:
1 Gartenlaube 1859. 1. Hft.

[19807.] **G. Senf's** Buchh. in Leipzig sucht:
Neuere Werke über Bereitung der Preßhefe z. Weißbrodbacken.

[19808.] **H. Georg** in Genf sucht und bittet um directe Offerten:
Hübner, Geschichte europ. Schmetterlinge (Raupen) mit 479 Tafeln. Color.

[19809.] **Franz Thimm** in London sucht:
1 Fornmanna Sögur. 12 Vol. 8. 1812—37.
1 Fornaldar Sögur, ed. Rafn. 3 Vol. 8. 1836.

[19810.] **Linz. Fink** in Linz sucht antiq.:
1 Breier, Ed., ein Roman in Wien. Cplt.
1 — Litaneisänger. Wien 1862. 1. u. 2. Thl. apt.
1 Castelli's Werke. Wien 1844. 45 (Pichler). Bd. 11. apt.
1 Dumas, Frauenkrieg. Stuttg. Bd. 1. apt.
1 — Gräfin v. Salisbury. Leipz. Bd. 1 apt.
1 Hanke's Schriften. Hannover. 7. u. 8. Bd. apt.
1 Hoffmann, Land- u. Seebilder. Wriezen. 1. Thl. apt.
1 Kock, Pariser Intriguen. Pest 1861. 1. u. 2. Thl. apt.
1 Der Leichenräuber. Wien 1852. Bd. 3. apt.
1 Scott, Verlobte. Grätz 1829. 1. Thl. apt.
1 — gefährl. Schloß. Grätz 1833. 2. Thl. apt.
1 — Kloster. Stuttg. 1828. 5. Thl. apt.
1 Sue, Familiensöhne. Pest 1857. 1—4. Thl. apt.

[19811.] **Puttkammer & Mühlbrecht**, Buchhdlg. für Staats- u. Rechtswissenschaft in Berlin suchen:
Abhandlungen a. versch. Theilen d. Rechtswissensch., her. v. Heyer. Gießen 1841.
Berner, preußisches Strafrecht.
Carolina, v. Zöpfl.
Ernst, Maschinen und Geräthe, deren sich im jetzigen Kriege die Russen bedienen u. s. w. 1814, Hinrichs.
Kayser, Bücherler. 1—16. Bd. u. Reg. zu 1—6.
Kraut, Privatrecht. 4. Aufl.
Muspratt, Chemie. Neueste Aufl.
Reitemeier, Wahrheit vor Gericht.
Schimmelfennig, directe Steuern.
— indirecte Steuern.

[19812.] **C. B. Griesbach** in Gera sucht:
1 Polus, Synopsis critic. 4. Frkft 1694. Vol. 4. 5. apart. — 1 Hiob, übersetzt v. Stickel. — 1 Cholevius, Dispositionen. — 1 Dittmar, die Priesterschaft des Churfürstenthums Sachsen. Dresden 1754. — 1 Gibbon, Fall des römischen Reichs. — 1 Kirchmann, die Philosophie des Wissens. — 1 Herbart, Psychologie. — 1 Herbart, Einleitung in d. psychol. Wissenschaft. — 1 Suppl. zu Prechtl, techn. Encykl. Neueste Auflage.

[19813.] Die **J. H. Heuser**'sche Buchhandlung in Neuwied sucht billigst:
1 Holzschuher, Theorie und Casuistik des gemeinen Civilrechts. Neueste Aufl.

[19814.] **Gustav Diete**, Verlagsbuchhandlung in Dresden sucht und bittet um Offerten mit Preisangabe:
Bedenken an Kaiser Max den Anderen von Regierung des heiligen römisch-deutschen Reiches ꝛc. 4. Ausg. 1612.

SLUB
Wir führen Wissen.

[19815.] **W. Weber** in Berlin sucht:
1 Schmidt, J., Geschichte der deutschen Literatur. — Berliner Musterzeitung 1868. (Grieben.) — Leunis, Synopsis; — Zoologie. — Tittel, Kantische Denkformen oder Kategorien. 1788. — Liman u. Schwarck, preuß. Strafprozeß.

[19816.] **Eduard Rühl** in Bautzen sucht:
1 Curtius, Peloponnesos.
1 Freytag, Soll und Haben.
1 Göttling, gesamm. Abhandlungen.
1 Wackernagel, Pompeji.
1 Westermann, Handb. d. Beredsamkeit.
1 Zeller, Philosophie d. Griechen.

[19817.] **Otto Meißner & Behre** in Hamburg suchen:
1 Stein, d. Organismus d. Infusionsthiere. I. II. 1. 2.
1 Hamburg's Handel u. Schifffahrt. 1849.
1 Baudin, Etudes sur l'eau en général.
1 Emmery, Puits artésien d'absorption.

[19818.] Die **Zimmer**'sche Buchhdlg. (K. Th. Völcker's Nachfolger) in Frankfurt a. M. sucht:
1 Gieseler, Kirchengeschichte. 11 Thle. Cplt. Neueste Aufl.

[19819.] **Seyffardt's** Buchh. in Amsterdam sucht:
1 Horatius, Satyren, von Wieland. Berlin, Weidmann.

[19820.] **Williams & Norgate** in London suchen:
1 Schmidt, Jahrbücher der gesammten Medicin. Bd. 1—28.
1 Anton, über die Evangelien.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[19821.] Wir ersuchen die geehrten Herren Sortimenter so dringend als freundlichst, alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:
Huber, die lateranische Kreuzspinne.
mit erster Gelegenheit sofort zu remittiren, da wir feste und baare Bestellungen nicht mehr effectuiren können.
Aus demselben Grunde bitten wir, à cond.-Verlangzettel nicht mehr abzusenden.
Bern, 10. Juni 1869.
Ergebenst
Haller'sche Verlagshdlg.

[19822.] Schleunigst zurück erbitten wir uns sämmtliche bei Ihnen lagernden Exempl. von:
Historisch-politische Bibliographie 1869. Nr. 1.
Wir versenden binnen kurzem Nr. 1—6 als ersten Halbband unserer Zeitschrift, können jedoch denselben ausnahmslos nur an die geehrten Firmen à cond. liefern, die obige Bitte uns umgehend erfüllen.
Berlin, den 29. Juni 1869.
W. Adolf & Co.
H. Hengst.

[19823.] Alle zur Remission berechtigten Exemplare von:
Koehler u. Witter, german pronouncing dictionary. Geb.
Wagner, Karte der Rheinpfalz.
erbitten wir schleunigst zurück, da es uns an Exemplaren zur Ausführung fester Bestellungen mangelt.
Neustadt a/Haardt, 30. Juni 1869.
A. H. Gottschick-Witter's Buchhdlg.

[19824.] Ich bitte wiederholt ergebenst um gütige Remission der ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:
Knauer, das Zukunfts-Schaf Norddeutschlands.
Halle, 1. Juli 1869.
C. E. M. Pfeffer.

[19825.] Wir bitten um baldige Rücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:
Sax, Wohnungszustände der arbeitenden Klassen.
da es uns gänzlich an Exempl. zur Effectuirung der zahlreichen festen Bestellungen mangelt.
Wien, Juni 1869.
A. Pichler's Wittwe & Sohn.

[19826.] Schleunigst zurück erbitte alle remittirbaren Exemplare von:
Schmidt, Decimalbruchrechnung (Handbuch). 10 Sgr ord.
da die Auflage zu Ende geht.
Erfüllung meiner Bitte würde mit Dank anerkennen.
Wittenberg, 3. Juli 1869.
R. Herrosé.

[19827.] Alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:
Zenker, der Suez-Canal und seine commercielle Bedeutung, besonders für Deutschland.
bitten wir gef. umgehend an uns remittiren zu wollen.
Bremen, 30. Juni 1869.
C. Schünemann's Verlag.

[19828.] Ich bitte um baldige Rücksendung von
Aus den Memoiren eines russischen Dekabristen.
Schwalb, die Lehre Jesu.
v. Ammon, Mutterpflichten. 13. Auflage. Gebunden.
Leipzig, Ende Juni 1869.
S. Hirzel.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[19829.] Ein tüchtiger Gehilfe, dem ich die Führung der Bücher und das Lager anvertrauen kann, findet bei mir eine bleibende Stellung. Nur solche Herren bitte ich sich zu melden, die eine saubere Handschrift haben und im Winter längeres Arbeiten nicht scheuen.
Prag, den 1. Juli 1869. **H. Dominicus.**

[19830.] Durch das Erkranken des seitherigen Gehilfen eines Verlagsgeschäftes am Rhein ist dessen Stelle sofort wieder zu besetzen. Dieselbe soll einem nicht zu jungen Manne übertragen werden, der, an sicheres und selbständiges Arbeiten gewöhnt, die zur zeitweisen Vertretung erforderliche Erfahrung besitzt und dem das gesammte Rechnungswesen des Geschäfts zur unabhängigen Besorgung anvertraut werden kann. Gute Handschrift sehr erwünscht. Den Anerbietungen sind die Zeugnisse und eine kurze Angabe des Bildungsganges beizufügen, doch wollen nur solche Herren sich melden, welche selbst Werth darauf legen, in eine dauernde Stellung zu treten. Offerten unter C. 15. durch d. Exped. d. Bl.

[19831.] Ein Kunstverlag Süddeutschlands sucht einen ersten Gehilfen; derselbe muß mit den technischen Fächern, d. h. Buch-, Kupfer- und Steindruck, Buchbinderei ꝛc. wohlvertraut sein, geläufig französisch und englisch correspondiren können und überhaupt ein gewandter, selbständiger und erfahrener Arbeiter sein. Gefällige Offerten bittet man mit Photographie und Angabe von Referenzen in der Exped. d. Bl. unter der Chiffre G. S. # 100. niederzulegen, doch sei gleich hier bemerkt, daß sich nur solche Herren, denen vorzügliche persönliche Empfehlungen zur Seite stehen, melden wollen.

[19832.] In meiner Buchhandlung ist die Stelle eines Gehilfen frei. Ich verlange fleißiges, selbständiges Arbeiten, gewandte Correspondenz mit Kunden und Agenten, deshalb hübsche Handschrift, womöglich einige Erfahrung im Colportagegeschäft und etwas Kenntniß des Musikalienhandels; Solidität des Charakters und bescheidenes, tactvolles Auftreten.
Salär zahle ich incl. üblichem Weihnachtsgeschenk 500 fl. nebst freier Wohnung — Zulage nach Leistung. Eintritt gleich oder doch in kürzester Zeit.
Neustadt a/Hardt, den 3. Juli 1869.
Eduard Witter,
Besitzer von A. H. Gottschick-Witter's Buchh.

[19833.] Eine größere Sortimentsbuchhandlung Süddeutschlands sucht zu Anfang oder längstens Mitte August einen mit der gesammten Literatur vertrauten jungen Mann, der auch einige Kenntnisse der älteren und neueren Sprachen besitzt.
Gut empfohlene militärfreie Persönlichkeiten, welche diesen Anforderungen Genüge leisten können und denen eine dauernde Stellung willkommen ist, wollen Angebote sub Chiffre S. # 70. der Exped. d. Bl. übermachen.

[19834.] Für ein Sortimentsgeschäft einer größeren Stadt Süddeutschlands wird ein Gehilfe gesucht, der mit solidem Charakter Fleiß und gewissenhaftes Arbeiten verbindet, und ebensowohl im Sortiment als in der Buchführung tüchtig bewandert ist.
Eintritt Anfangs August oder auch etwas später. Bei günstigen Bedingungen ist die Stelle eine angenehme und dauernde. Gef. Offerten sub K. 24. hat Herr F. L. Herbig in Leipzig zu befördern die Güte.

[19835.] Für mein Antiquariat suche ich einen zuverlässigen Gehilfen, dem ich die Leitung des Geschäfts oder doch wenigstens die selbständige Anfertigung der Kataloge überlassen könnte.
Regensburg, 4. Juli 1869.
Alfred Coppenrath.

SLUB
Wir führen Wissen.

[19836.] In einem Sortimentsgeschäft einer Stadt Mitteldeutschlands ist sogleich eine Gehilfenstelle zu besetzen. Erforderlich sind Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum, schöne Handschrift, sowie Selbständigkeit und größte Pünktlichkeit in allen Arbeiten. Gleichzeitig ist mit dieser Stelle die Führung der Buchhändler-Conti, Expedition der Continuationen, Ordnen des Lagers und Führung der Leihbibliothek verbunden. Da die Stellung eine durchaus selbständige ist, können junge Leute, welche erst vor kurzem ihre Lehrzeit beendet haben, keine Berücksichtigung finden. Es wollen sich überhaupt nur solche Leute melden, welche den oben gestellten Anforderungen vollständig genügen können und längere Zeit auf diesem Posten zu bleiben beabsichtigen.

Offerten sub X. Y. Nr. 50. befördert Herr H. Haessel in Leipzig.

[19837.] Zum 1. September suche ich einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen und erbitte gef. Offerten mit directer Post.

Leer, 1. Juli 1869. **W. Deichmann.**
(C. Meyer's Buchhdlg.)

[19838.] In ein Leipziger Commissionsgeschäft wird ein junger Mann zur Führung des Sortiments zum baldigen Antritt gesucht. Offerten B. S. # 93. befördert d. Exped. d. Bl.

[19839.] Gehilfen-Gesuch. — Für eine Verlagsbuchhandlung mit Druckerei und lithogr. Anstalt in einer Provinzialhauptstadt Oesterreichs suche ich unter bescheidenen Ansprüchen einen jüngeren Gehilfen zu engagiren. Diejenigen Herren, welche sich um diese Stellung zu bewerben beabsichtigen, wollen sich unter Copie ihrer Zeugnisse gef. an mich wenden.

Leipzig, den 5. Juli 1869.

Julius Werner.

[19840.] Gesucht wird für ein ausländisches Verlagsgeschäft ein junger Gehilfe, der außer der unerläßlichen buchhändl. Routine auch einige Fertigkeit in der französischen Correspondenz haben müßte. Eintritt möglichst bald. Offerten unter C. C. durch Herrn L. A. Kittler in Leipzig.

[19841.] Für ein kl. Verlagsgeschäft in Berlin wird ein Gehilfe gesucht, der die darin vorkommenden Arbeiten selbständig zu verrichten hätte. Der Posten ist ein ruhiger, da der Verlag aus wenig Artikeln besteht, doch liegt es in der Hand des Leiters, wenn er gute Ideen hat, den Verlag zu vermehren, und selbstverständlich würde sich dann auch die pecuniäre Stellung danach richten.

Gef. Offerten besorgt unter Chiffre W. M. Herr L. A. Kittler in Leipzig.

[19842.] Es wird ein im Verlagsgeschäfte erfahrener Gehilfe gesucht, der namentlich die Creditverhältnisse der Sortimentsgeschäfte kennt. Eine gute Handschrift, Gewandtheit in der Correspondenz und im Expeditionswesen sind nothwendige Bedingungen seiner Anstellung. Ein mit süddeutschen Verhältnissen Bekannter wird vorgezogen. Gehalt 500 ℛ mit der Aussicht auf Zulage bei längerer Bewährung. Briefe sind mit dem Buchstaben R. an Herrn E. F. Steinacker in Leipzig zu richten.

[19843.] Bis 1. September ist in meinem Sortimentsgeschäfte eine Volontärstelle frei und sind Bewerbern sehr günstige Bedingungen gestellt.

Gef. Offerten beliebe man unter J. K. Nr. 380. an die Exped. d. Bl. einzusenden.

[19844.] Zum sofortigen Antritt suche ich einen Lehrling mit guter Schulbildung. Offerten erbitte direct pr. Post.

J. Graveur's Buchhandlung
in Neisse.

Gesuchte Stellen.

[19845.] Ein seit 8 Jahren im Buchhandel thätiger junger Mann, welcher ¾ Jahr einem größeren Geschäfte selbständig vorgestanden, auch das in Preußen früher verlangte Examen bestanden hat, sucht baldigst eine Stelle, wennmöglich eine solche, in welcher ihm Gelegenheit geboten wird, das Geschäft später für eigene Rechnung zu übernehmen.

Gef. Offerten sub E. A. E. befördert Herr E. F. Steinacker in Leipzig.

[19846.] Ein in allen Zweigen des Sortiments erfahrener und an sicheres, selbständiges Arbeiten gewöhnter Gehilfe, 23 Jahre alt, dem die besten Zeugnisse und Empfehlungen seiner bisherigen Prinzipale zur Seite stehen, sucht bis spätestens 1. August ein anderweitiges Engagement in einer größern Sortimentshandlung oder auch als Geschäftsführer einer Filiale.

Der Antritt könnte eventuell auch sofort geschehen.

Gef. Offerten sieht man unter Chiffre P. K. durch Herrn Bernh. Hermann in Leipzig entgegen.

[19847.] Ein junger Mann mit Gymnasialbildung, der Englisch spricht und schreibt, Französisch versteht, im Sortiment und Verlag bereits gearbeitet und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht zum 1. October d. J., zu welcher Zeit er seine einjährig-freiwillige Dienstzeit zurückgelegt hat, oder später eine Stelle als Gehilfe in einem norddeutschen Geschäft, am liebsten in einer Universitätsstadt. Gef. Offerten beliebe man an d. Exped. d. Bl. zu senden, sub Chiffre G. H.

[19848.] Ein junger Mann, 24 Jahre alt, seit 10 Jahren im Buchhandel thätig, Sortimenter, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse zum 1. Octbr. d. J. anderweitiges Engagement, womöglich in einer größeren Stadt Süddeutschlands.

Gef. Offerten wolle man gütigst unter der Chiffre W. 45. an d. Exped. d. Bl. gelangen lassen.

Vermischte Anzeigen.

[19849.] Soeben erhielt ich aus London:

Atchley & Co's

Architectural, Engineering and Decorative Art Catalogue.

Soweit mein Vorrath reicht, steht dieser Katalog auf Verlangen gratis zu Diensten.

Leipzig, 1. Juli 1869.

Alphons Dürr.

[19850.] **Faesy & Frick** in Wien ersuchen die Herren Verleger von Werken über Friaul, Görz und Aquileja in deutscher, italienischer oder französischer Sprache um gef. Titel- und Preisangabe. Aeltere und theure Ausgaben sind antiquarisch erwünscht. Bedeutende Offerten und Kataloge gef. direct per Post.

[19851.] **Inserate**

für:

Kölnische Zeitung. Aufl. 20,500. pr. Petitzeile 2½ Sgr. netto.

Kölnische Volkszeitung. Aufl. 6800. pr. Petitzeile 1½ Sgr. netto.

(Empfehlenswerth für kathol. Literatur.)

Pastoralblatt für die Erzdiöcese Köln. Aufl. 1900. pr. Petitzeile 1½ Sgr. netto.

(Kömmt nur in die Hände kathol. Geistlichen, daher sehr geeignet für kathol. Theologie.)

notiren wir in laufende Rechnung und versprechen den Einsendern die thätigste Verwendung für die mit unserer Firma angekündigten Artikel.

Bei anderweitiger Vermittelung der Inserate mit Nennung hiesiger Handlungen bitten wir ebenfalls um Erwähnung unserer Firma.

J. & W. Boisserée in Cöln.

[19852.] Nachstehende Verlagswerke beabsichtige in ihren Resten entweder zusammen oder getrennt zu verkaufen:

60 D. Wissenschaften im 19. Jahrhundert. 8 Bde. à 3 ℛ ord. (Aufl. 2000).
350 Bechstein, Geschichte der Astrologie. 7½ Ngr. (Aufl. 1000).
230 Collins, Verbergen u. Suchen 3 Bde. 2⅔ ℛ (Aufl. 1000).
400 Dolgorukow, Wahrheit über Rußland. 2 Bde. 1⅔ ℛ (Aufl. 1500).
500 Duller, Eduard, Fürst der Liebe. 22½ Ngr. (Aufl. 2000).
72 Friedrich Wilhelm IV. u. seine Zeit. 1 ℛ 10 Ngr. (Aufl. 1500).
332 Geschichte Preußens seit 1840. 1 ℛ 20 Ngr. (Aufl. 2000).
720 Fränkel, Goethe u. d. Fürst von Dessau. 3 Ngr. (Aufl. 1500).
516 Goethe-, Schiller-, Lessing-, Herder- u. Wieland-Literatur. 15 Ngr. (Aufl. 3000).
600 Shakespeare-Literatur. 7½ Ngr. (Aufl. 2000.)
128 Horn, Polterabendscherze. 10 Ngr. (Aufl. 1000).
100 Klemm, Kulturwissenschaft. I. 1 ℛ 5 Ngr. II. 2 ℛ (Aufl. 1500).
600 Köppe, Polen u. seine Erhebungen. 22½ Ngr. (Aufl. 1500).
250 Memoiren eines Kammermädchens. 22½ Ngr. (Aufl. 1000).
350 Die letzten der Gonzaga (Roman). 1 ℛ (Aufl. 1000).
650 Thenier, Enthüllungen aus dem Leben katholischer Geistlicher. 15 Ngr. (Aufl. 1500).
20 Wallace, Reise am Amazonenstrom. 2 Bde. 20 Ngr. (Aufl. 2000).
450 Wunder der Homöopathie.

Etwaige Offerten erbitte ich direct.

G. Reuse in Thonberg bei Leipzig.

[19853.] **Faesy & Frick** in Wien ersuchen die Herren Verleger von Adreßbüchern Deutschlands und Oesterreichs um gef. Titel- und Preisangabe. Alle neuen Ausgaben, welche die nach dem Handelsgesetze protokollirten Firmen enthalten, werden voraussichtlich bestellt werden.

Verleger von Schriften in polnischer Sprache

[19854.] ersuche ich hiermit, mir gef. *regelmässig* und *möglichst schnell* die *Titel* der in Ihrem Verlage *neuerscheinenden wichtigeren und allgemein interessanten Artikel in polnischer Sprache (auch von noch im Druck oder in Vorbereitung befindlichen)* unter Beifügung von Preis, Verleger und Verlagsort einzusenden, um solche in die neue Rubrik „*Polnische Literatur*" meines

Literarischen Wochenberichts aus Leipzig

mit aufnehmen zu können, wenn Sie nicht vorziehen sollten, mir Ihre geeigneten Novitäten, welche nach gemachtem Gebrauche sofort zurückfolgen sollen, *zur eigenen Einsicht* zu übersenden.

Durch Aufnahme auch der *polnischen* Literatur in den Lit. Wochenber. entspreche ich den in dieser Beziehung an mich gerichteten Wünschen und hoffe dadurch zu weiterer Verwendung und zu umfassender Verbreitung dieses Publicationsmittels um so mehr Veranlassung zu geben, als über die neueste polnische Literatur eine gleiche Uebersicht anderweitig nicht zu finden ist.

Der „*Literar. Wochenbericht*" geht wöchentlich bereits in *über* 6000 *Expl. bis in die fernsten Länder; Partiepreise pro Quartal* 10 *Ex.* 1⅓ ℛ; 25 *Ex.* 3 ℛ; 50 *Ex.* 5⅔ ℛ; 100 *Ex* 10 ℛ; 200 *Ex.* 18 ℛ u. s. w., *mit aufgedruckter Firma der Besteller* (nicht unter 50 Ex.) 15 *Nꝏ mehr pro Quartal; einzelne Ex. halbj.* 10 *Nꝏ* netto baar.

Probenummern stehen zu Diensten.

Leipzig, 2. Juli 1869.

G. Wuttig.

Auction Schleicher.

[19855.]

Aufträge zu dieser am 21. Juli in Leipzig stattfindenden wichtigen Bücherversteigerung besorgt reell und prompt

H. Fritzsche's Buchh. (A. Lorentz) in Leipzig.

Der Colporteur.

[19856.]

Organ für Colportagewesen und zugleich Vereinsblatt des Deutschen Colportage-Vereins.

Nimmt zu jeder Zeit Inserate für jede nächsterscheinende Nr. auf. Gebühr pr. Petit-Spaltzeile nur 5 Pf. Allen Interessenten der Colportage, Verlegern und Expeditionen ist dieses Organ nicht warm genug anzuempfehlen.

Dresden.

Expedition des „Colporteur".

[19857.] In dem

Correspondenzblatt für Buchhandlungs-Gehilfen

finden Inserate über Vacanzen, Buchhandlungs-Verkäufe, Todesfälle, Buchhändler-Literatur ꝛc. den angemessensten Wirkungskreis.

Aufl. 800. Preis pr. Zeile 1 Sgr.

Cassel. **Carl Luckhardt's** Separat-Conto.

[19858.] **W. Aarland,**

xylogr.-artist. Anstalt.

Leipzig, Thalstr. 13.

[19859.] Wer mir über den Aufenthalt des Pharmaceuten Gruthölter aus Hamm gef. Nachricht geben kann, dem werde ich zu Dank verpflichtet sein.

Solingen. **Alb. Pfeiffer.**

[19860.] Eine Wasserpumpe für Dampfbetrieb und eine Hobelmaschine für Stereotypengießerei ist billig zu verkaufen.

Leipzig. **Otto Wigand's** Buchdruckerei, Roßplatz Nr. 3.

[19861.] **Ferdinand von Kleinmayr** in Klagenfurt ersucht die Herren Verleger von Werken über den „Bau von Dampfschiffen" um gef. Einsendung eines Exemplars à cond. — Absatz höchst wahrscheinlich.

[19862.] Zur wirksamen Insertion von katholischen Werken empfehlen wir die literarische Beilage zu dem in unserm Verlage erscheinenden Katholischen Missionsblatte, Aufl 5000. — Wir berechnen à Zeile 2½ Sꝏ. Anzeigen erbitten möglichst direct.

A. Laumann'sche Verlagsbuchhandlung in Dülmen.

[19863.] Wir bitten um unverlangte Novitätensendung aus dem Gebiete der katholischen Literatur.

A. Laumann'sche Verlagsbuchhandlung in Dülmen.

[19864.] Die in Stettin erscheinende

Oder-Zeitung,

das in der Provinz Pommern verbreitetste Blatt, welches auch in Stettin einen zahlreichen Leserkreis besitzt, empfiehlt sich den Herren Verlegern zur wirksamen Ankündigung ihrer Verlagsartikel.

[19865.] **Kisten,**

in allen Größen, empfehle den Herren Commissionären zu niedrigen Preisen.

C. H. Reclam sen. in Leipzig.

[19866.] Auflagereste von illustrirten Werken und populären Artikeln kauft stets die

Buchhandlung von **Fr. Tittel** in Dresden.

Leipziger Börsen-Course

am 6. Juli 1869.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. ..	k. S. 8 T.	142¼ G
	l. S. 2 M.	—
Augsburg p. 100 fl. im 52½ fl.-F.	k. S. 8 T.	57 1/16 G
	l. S. 2 M.	—
Berlin pr. 100 ℛ Pr. Crt. ..	k. S. Va.	99⅞ G
	l. S. 2 M.	—
Bremen pr. 100 ℛ Ldr. à 5 ℛ	k. S. 8 T.	111¼ G
	l. S. 2 M.	110⅝ G
Breslau pr. 100 ℛ Pr. Crt..	k. S. Va.	—
	l. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 8 T.	57⅛ G
	l. S. 2 M.	56⅞ G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. .	k. S. 8 T.	151⅝ G
	l. S. 2 M.	150¾ G
London pr. 1 Pf. St.	k. S. 7 T.	6. 26 G
	l. S. 3 M.	6. 24⅝ G
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 8 T.	81 G
	l. S. 3 M.	81⅛ G
Wien pr. 150 fl. in Oe. W.	k. S. 8 T.	81⅝ G
	l. S. 3 M.	81 G

Sorten.	
Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—
Augustd'or à 5 ℛ pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisd'or „ „ do.	11¾ G
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—
20 Francs-Stücke..... do.	5. 13¾ G
Holländ. Ducaten à 3 ℛ Agio pr. Ct.	—
Kaiserl. do. do. „ do.	7¾ G
Passir- do. do. „ do.	—
Gold pr. Zollpfund fein.....	—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto...	—
Silber pr. Zollpf. fein	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten	82⅛ G
Russische do. pr. 90 Ro.....	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 ℛ	99¾ G
do. do. do. à 10 ℛ	99¾ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht*).....	99¾ G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 ℛ und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarische Bank.

Inhaltsverzeichniß.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Auszug der Einzeichnungen in das Archiv des Vereins der deutschen Musikalienhändler. — Der Entwurf eines Gesetzes für den Norddeutschen Bund, betr. das Urheberrecht an Werken der Literatur und der Kunst u. s. w. I. — Verzeichniß deutscher Werke, welche in holländischer Uebersetzung erschienen sind, oder erscheinen sollen. — Miscellen. — Personalnachrichten. — Anzeigeblatt Nr. 19748—19866. — Leipziger Börsen-Course am 6. Juli 1869.

Aarland in Leipzig 19858.
Abel 19777.
Adolf & C. 19767. 19822.
Anonyme 19752—54. 19830—31. 19833—34. 19836. 19838. 19840—43. 19845—48.
Asher & C. in B. 19804.
Bädeker in Cbl. 19764.
Blaesing 19791.
Boisserée 19851.
Bon's Verl. 19782.
Bonde 19781.
Braumüller & S. 19803.
Coppenrath in R. 19835.
Deichmann 19837
Dietze, G., in D. 19814.
Dominicus in P. 19778. 19829.
Dümmler's Verl. in B. 19760.
Dürr, A., 19769. 19774—75. 19849.
Easin, R., 19795.
Ernst in Q. 19806.
Exped. d. „Colporteur" 19856.
Faesy & F. 19850. 19853.
Fink 19810.
Fritzsche's Buchh., H., 19855.
Georg in G. 19808
Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig. Abth III. 19748.
Goedsche 19793.
Gottschick-Witter 19823.
Graser 19798.
Graveur 19844.
Griesbach 19812.
Guttentag 19758.
Holler 19821.
Hartleben in W. 19785.
Hauff 19796.
Heckenhauer 19805.
Helwing 19786.
Herrosé 19826.
Heuser 19813.
Heymann, C., 19763.
Hirzel 19828
Hurter 19771.
Inst. tut. Bibliogr., 19759.
v. Kleinmayr in K. 19861.
Köhler in R. 19794.
Krauß in L. 19751.
Lange in D. 19766.
Laumann in D. 19862—63.
Liebheit & Th. 19757.
Luckhardt, C., 19857.
Manz in M. 19792
Meinhold & S. 19776.
Meißner & B. 19817.
Meyer in Wn. 19788.
Moeser 19770.
Muquardt 19787.
Neumann in E. 19755.
Neuse in Thonberg 19852.
Noordhoff 19802.
Rutt 19801.
Ob.-Hofbuchdr., K. Geb., 19772.
Oderzeitung in Stettin 19864.
Pfeffer in H. 19824.
Pfeiffer in S. 19859.
Philippi 19749.
Pichler's Wwe. & S. 19825.
Puttkammer & M. 19811.
Reclam sen. 19865.
Reisewitz 19784.
Rühl 19816.
Sacco Nachf. 19783.
Schmitz in E. 19790.
Schneider in F. 19773.
Schneider & C. 19800.
Schünemann 19827.
Seuf 19807.
Seyffardt 19819.
Steinhauser & K. 19797.
Stiller in M. 19789.
Tauffig 19779.
Thomm 19809.
Tittel 19866
Vogel in L. 19756. 19762.
Weber in Brl. 19815.
Weber in Bonn 19799.
Wedmann 19780
Werner in L. 19765. 19839.
Wigand, O., in L. 19860.
Williams & N. 19820.
Witter in N. 19832.
Wittig in Stuttgart 19768.
Wolf in Lmb. 19750.
Wuttig 19761. 19854.
Zimmer 19818.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.